

# der YORCKER

das Filmmagazin

der Berliner Kinos:

## Filme

Brüno

Kommissar Belamy –  
Mord als Souvenir

Birdwatchers – Das Land  
der roten Menschen

Affären à la Carte

Salami Aleikum

Kleine Tricks

Ich habe sie geliebt

Erzähl mir was vom Regen

Mitte Ende August

Elite Squad –  
Tropa de Elite

Zerrissene Umarmungen

Maria, ihm schmeckt's  
nicht!

Coco Chanel – Der Beginn  
einer Leidenschaft

Inglourious Basterds

Chéri – Eine Komödie der  
Eitelkeiten

Der Dorflehrer

## KinoPLUS

Premieren

Kinoadressen

Einzelheiten & Extras

Freiluftkinos

MonGAY

3 MM

Kinder- und Familienfilme

Laufendes Programm

Vorschau

Buchfinderei



**INGLOURIOUS  
BASTERDS**  
DER NEUE FILM VON QUENTIN TARANTINO

**EIN RASANTER TRIP  
AUF DEM DRECKIGEN PFAD DER VERGELTUNG**

The Weinstein Company

**AB 20. AUGUST IM KINO**

[www.Inglourious-Basterds.de](http://www.Inglourious-Basterds.de)

Babylon  
Broadway  
Capitol Dahlem  
Cinema Paris  
Delphi Filmpalast  
Filmtheater  
am Friedrichshain  
International  
Neues OFF  
Odeon  
Passage  
Rollberg  
Yorck / New Yorck

mit  
Sommerkino  
Kulturforum/  
Potsdamer Platz  
&  
Freiluftkino  
Dahlem

Juli/August

2009 N° 79



DER NEUE FILM VON  
ALMODÓVAR

# ZERRISSENE UMARMUNGEN

MIT OSCAR®-PREISTRÄGERIN  
PENÉLOPE CRUZ

FOCUS

[www.ZerrisseneUmarmungen.de](http://www.ZerrisseneUmarmungen.de)

TÜBIS

AB 6. AUGUST IM KINO!

Sie können  
uns auch  
draußen  
besuchen!

Ab S. 34



Der Sommer im Kino wird heiss. Mit dem Höhepunkt im August erwartet uns eine Vielzahl hochkarätiger Filme, dass uns ganz schwindlig wird - bis Andreas Dresens *Whisky mit Wodka* Anfang September den Spätsommer einleitet.

Garantiert nicht für jeden ist *Brüno*, der neue Sacha Baron Cohen-Brüller, der bei zartbesaiteten Gemütern sicher Kopfschütteln auslösen wird, aber bei uns - nach einer mittleren Eingewöhnungszeit - ernste Zwerchfellerschütterungen hervorrief.

Überhaupt nichts zu lachen hatten wir bei den *Birdwatchers*. Was als verhaltene Dokufiktion beginnt, erreicht uns binnen kurzem mit voller Wucht. Selten wurde uns unsere Verantwortung als ‚weltweite‘ Konsumenten so eindringlich im Kino über eine Spielhandlung bewußt gemacht.

Für absolut gute Sommerlaune sorgt *Maria, ihm schmeckt's nicht!* mit einem Christian Ulmen, der hier eine umwerfend komisch-verzweifelte *Bella Figura* macht.

Völlig aus jedem Maß gerät *Tropa de Elite*: der letztjährige Berlinale-Sieger überrollt jeden Kinogeher mit allem, was modernes Kino zu bieten hat. Eine harte schnelle Bildfolge, eine schnelle harte musikalische Begleitung, eine ultraharte Geschichte. Gerädert und völlig beeindruckt entläßt einen dieses Film-Unikat. Auch nachdenklich.

Ebenso ist der neue Almodóvar *Zerrissene Umarmungen* etwas ganz Außerordentliches. Reingehen und hinwegschmelzen. So muß Kino sein. Der Meister hat uns völlig im Griff.

*Coco Chanel* war in ihrem Leben auch unbestrittene Meisterin. Die Modewelt kam Jahrzehnte nicht ohne sie aus. Audrey Tautou ist Coco.

Und noch ein Könner aller möglichen Kinoklassen beehrt uns in diesem Sommer mit seinem Besuch. Mr. Tarantino hat sich mit dem Zungenbrecher *Inglourious Basterds* eines Teilspekts unserer deutschen Geschichte angenommen und liefert uns seine Märchen-Version unruhlichster Vergangenheit. Eine Nazijagd der ganz, ganz anderen Art.

So oder so, Sie finden in dieser YORCKER-Ausgabe garantiert reichlich Filme der Extraklasse.

Viel Spaß in unseren Kinos - empfehlen Sie uns weiter.  
Ihre YORCKER

| FILMKRITIKEN                                | START  |    |
|---|--------|----|
| BRÜNO                                       | 09.07. | 7  |
| KOMMISSAR BELLAMY - MORD ALS SOUVENIR       | 09.07. | 8  |
| BIRDWATCHERS - DAS LAND DER ROTEN MENSCHEN  | 16.07. | 9  |
| AFFÄREN À LA CARTE                          | 16.07. | 10 |
| SALAMI ALEIKUM                              | 23.07. | 13 |
| KLEINE TRICKS                               | 23.07. | 14 |
| ICH HABE SIE GELIEBT                        | 30.07. | 15 |
| ERZÄHL MIR WAS VOM REGEN                    | 30.07. | 16 |
| MITTE ENDE AUGUST                           | 30.07. | 19 |
| ELITE SQUAD - TROPA DE ELITE                | 06.08. | 20 |
| ZERRISSENE UMARMUNGEN                       | 06.08. | 21 |
| MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT!                | 06.08. | 22 |
| COCO CHANEL - DER BEGINN EINER LEIDENSCHAFT | 13.08. | 25 |
| INGLOURIOUS BASTERDS                        | 20.08. | 26 |
| CHÉRI - EINE KOMÖDIE DER EITELKEITEN        | 27.08. | 27 |
| DER DORFLEHRER                              | 27.08. | 28 |
| <b>PREMIEREN</b>                            |        |    |
| ...und Sonderveranstaltungen                |        | 5  |
| <b>KINOADRESSEN</b>                         |        |    |
| Telefonnummern und Verkehrsverbindungen     |        | 30 |
| <b>EINZELHEITEN &amp; EXTRAS</b>            |        |    |
| ... in unseren Kinos                        |        | 32 |
| <b>FREILUFTKINO DAHLEM</b>                  |        |    |
| Das Programm bis zum 5. September           |        | 34 |
| <b>SOMMERKINO KULTURFORUM</b>               |        |    |
| Das Programm bis zum 5. September           |        | 38 |
| <b>MONGAY @ INTERNATIONALE</b>              |        |    |
| Das schwullesbische Kultkino                |        | 42 |
| <b>8 MM</b>                                 |        |    |
| Acht neue Filme kurz empfohlen              |        | 45 |
| <b>KINDER- UND FAMILIENFILME</b>            |        |    |
| Drei neue Filme kurz empfohlen              |        | 49 |
| <b>LAUFENDES PROGRAMM</b>                   |        |    |
| Was sonst noch läuft                        |        | 50 |
| <b>VORSCHAU</b>                             |        |    |
| Demnächst in diesem Magazin                 |        | 52 |
| <b>BUCHFINDEREI</b>                         |        |    |
| Literarische Fundstellen zum Thema Kino     |        | 54 |



JOHNNY  
DEPP

in MICHELE VIGNA'S

# PUBLIC ENEMIES

CHRISTIAN  
BALE

EXECUTIVE PRODUCTION  
MARION  
COTILLARD

UNIVERSAL PICTURES PRESENTS A JOHNNY DEPP FILM IN ASSOCIATION WITH MICHELE VIGNA PRODUCED BY MICHELE VIGNA AND CHRISTIAN BALE WRITTEN BY MICHELE VIGNA AND CHRISTIAN BALE DIRECTED BY MICHELE VIGNA  
CASTING BY JANE WOODS COSTUME DESIGNER JANE WOODS HAIR AND MAKEUP BY JANE WOODS PRODUCTION DESIGNER JANE WOODS EXECUTIVE PRODUCERS MARION COTILLARD AND JANE WOODS PRODUCED BY MICHELE VIGNA AND CHRISTIAN BALE  
SCREENPLAY BY MICHELE VIGNA AND CHRISTIAN BALE BASED UPON THE BOOKS BY HENRY ANDERSON  
CASTING BY JANE WOODS COSTUME DESIGNER JANE WOODS HAIR AND MAKEUP BY JANE WOODS PRODUCTION DESIGNER JANE WOODS EXECUTIVE PRODUCERS MARION COTILLARD AND JANE WOODS PRODUCED BY MICHELE VIGNA AND CHRISTIAN BALE  
CASTING BY JANE WOODS COSTUME DESIGNER JANE WOODS HAIR AND MAKEUP BY JANE WOODS PRODUCTION DESIGNER JANE WOODS EXECUTIVE PRODUCERS MARION COTILLARD AND JANE WOODS PRODUCED BY MICHELE VIGNA AND CHRISTIAN BALE

WWW.PUBLIC-ENEMIES-FILM.DE

AB 6. AUGUST 2009 IM KINO

UNIVERSAL PICTURES

# PREMIEREN UND SONDERVERANSTALTUNGEN IN UNSEREN HÄUSERN



## Premiere: *Salami Aleikum im Kino International*

Am 22.7. zeigen wir als große Premierenveranstaltung um 20.30 Uhr die turbulente, phantasievolle Komödie von Ali Samadi Ahadi über Mohsens wundersame Reise von Köln nach Oberrhein, wo er die perspektivlose Bevölkerung zu den schönsten Hoffnungen inspiriert. Es werden zahlreiche Gäste aus dem Filmteam erwartet. Kritik siehe S. 13

*Vorbestellungen und Vorverkauf wie immer in allen unseren Häusern (außer Delphi und Cinema Paris).*

**Kinoprogrammpreise** der beiden Kinoverbände und des Medienboards für uns!



Einer der Spitzenpreise ging am 9. Juni an unser **International**, die Jury meinte:

*„...immer noch DER Leuchtturm der Berliner Kinolandschaft. Hier finden die meisten Arthouse-Filmpremierer statt, hier kann der Opernliebhaber die Premierer in der New Yorker Met live erleben, hier werden in den MonGay-Nächten Trends gesetzt.“*

Auch unsere **Rollberg-Kinos** in Neukölln gefielen den Juroren:

*„...Neukölln kommt – seit einiger Zeit ist die Rede davon, daß es aufwärts geht mit Berlins vermeintlichem Problembezirk. Mit den Studenten ziehen immer mehr Szenekneiper, Restaurants und Galerien nach Neukölln. Und im Rollberg entdecken immer mehr Neu-Neuköllner, daß es in ihrem Kiez schon längst ein Kino mit ambitioniertem Programm gibt.“*

Aller guten Dinge sind DREI: unsere **Broadway-Kinos** wurden für ihre Spezialprogramme geehrt:

*„Mit seinen Programmen KINO für SCHULEN und KINO für KINDER war das Broadway wegweisend. Seinem Anspruch, DAS Kino für anspruchsvolle Kinderfilme in Berlin zu sein, wird das Broadway bis heute ungebrochen gerecht.“*

Wir bedanken uns sehr bei der Jury, bei den auslobenden Verbänden und natürlich auch für die große Wertschätzung unseres Publikums!

## Das Herz von Jenin

Ismael Khatibs zwölfjähriger Sohn Ahmed wurde 2005 von israelischen Soldaten im Westjordanland erschossen. Sie hatten sein

Spielzeuggewehr nicht als solches erkannt. Ahmeds Eltern entschlossen sich, Organe ihres toten Sohnes zu spenden: u.a. einem Beduinenjungen, der Tochter einer orthodoxen jüdischen Familie, dem Kind einer Drusenfamilie – alle in Israel lebend. Drei Jahre später besucht der Vater die Kinder.

Am 2. Juli war Ismael Khatib zu Gast im **BROADWAY** Kino zu einer **KINO für SCHULEN**-Vorstellung. Nach der Filmvorstellung sprach er mit den Schülern der **9a** des **Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasiums** über den Film. Es wurde ein langes Gespräch. Deutlich war die Betroffenheit der Schüler zu spüren. Und ihre Sympathie für den ungewöhnlichen Vater, der den Entschluß als ein Zeichen für den Frieden sieht.

## Verlosung

Nachdem der erste Teil von Steven Soderberghs Doppel über das Leben von Che Guevara erfolgreich in unseren Kinos angelaufen ist bereiten wir uns nun auf den 2. Teil, **Che – Guerilla** vor. Zur Einstimmung verlosen wir Che-Pakete an interessierte Fragenbeantworter und freuen uns wieder über Ihre zahlreichen Zuschriften.

*Auf welchem großen Filmfestival gewann der Hauptdarsteller Benicio del Toro für seine Darstellung des Revolutionärs einen Preis?*

Ihre Vorschläge nehmen wir per eMail entgegen ([filme@yorck.de](mailto:filme@yorck.de)) oder per Post (Yorck-Kino GmbH, Rankestr. 31, 10789 Berlin).



Narid  
Akharan

Anna  
Böger

Wolfgang  
Stumph

Eva-Maria  
Radley

Michael  
Nivanani

Proschat  
Madani



*Ein Film über Liebe und andere Verstrickungen.*

JOHANN VERLIEBEN | Produktion: DREAMER FILMS | Vertrieb: NUTTY MEDIAS, SONJA BOGER, MICHAEL NEUBAUER, WOLFGANG STUMPF, PROSCHAT MADANI, IVA MARIA RADLEY, CAROLINE SCHNEIDER, STEFFAN GRUNDMANN, ANITA KEDNER | Regie: BERNDT JARPER | Musik: CHRISTIAN BOTTIG | Kostüm: BARBARA SCHNEIDER | Szenario: TFF, JONAS/OLIVER HEDER & FRANK SEIFENHILF | Dreh: ERIC GRUB | Mitarbeit: GIL M. UHLEN | Kamera: ARNE NEUBAUER & HELI BARBARA JASCH | Montage: JOH CHRISTIAN CLONK | Schnitt: JAN KUTNER | Postproduktion: HELPER FILM | Regieassistenz: HAMAD AHADI

[www.salami-aleikum.de](http://www.salami-aleikum.de)



START: 09.07.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

BRÜNO

REGIE Larry Charles

FILMOGRAPHIE

2006 Borat

2002 Ali G In Da House

BUCH Sacha Baron Cohen

Anthony Hines

Dan Mazer

Jeff Schaffer

JAHR 2009

LAND USA



DARSTELLER

Sacha Baron Cohen

Richard Bey

Ron Paul

Alice Evans

KAMERA Wolfgang Held

Anthony Hardwick

MUSIK Erran Baron Cohen

LÄNGE 83 min

**Borat ist so 2006 – jetzt kommt Brüno! Als tunti-ger Modejournalist aus Österreich treibt Komiker Sacha Baron Cohen politisch unkorrekte Scherze mit Leuten, die es nicht besser verdient haben.**

Wer es mit Madonna aufnimmt, dem größten Ego der Popkultur, der kann kein ganz schlechter Mensch sein. Vor allem, wenn es so großartig durchgeknallt, vulgär und gnadenlos geschmacklos praktiziert wird wie von Sacha Baron Cohen. Nachdem der britische Komiker 2006 als TV-Reporter Borat aus Kasachstan amerikanische Normalbürger in ihrem alltäglichen Rassismus vorführte und sich damit allerlei Anzeigen einhandelte, dreht er jetzt die Gaga-Schraube noch mal nach und nimmt sich als schwuler Modejournalist Brüno aus Österreich die Celebritywelt vor.

Ob malawische Babys adoptierende Popstars, der internationale Modezirkus oder abgehalfterte Ex-Popstars wie Paula Abdul oder Latoya Jackson\*: Nichts und niemand ist vor den Attacken des exaltierten Realsatirikers sicher. Wie bereits bei **Borat** bleibt Sacha Baron Cohen auch hier stets in seiner Rolle und kann so unerkant sein Unwesen zu treiben.

Dazu hat er sich eine ganze Biografie ausgedacht, vom schwulen Modejournalisten, der wegen einer mittelschweren Panne bei einer Modenschau (es hat mit einem Komplettklettanzug und seinen Folgen zu tun, mehr sei nicht verraten) seinen Job als Moderator der österreichischen TV-Sendung „Funkyshow“ verliert und deshalb sein Glück in Amerika versuchen will. Erste Interviews enden tragisch und auch auf sein aufgekratzt-überkandideltes Auftreten hat man hier nicht gewartet.

Was es braucht, um in Hollywood ein Star zu werden, erkennt Brüno, als er Tom Cruise, John Travolta und Kevin Spacey im Fernsehen sieht: Er muß einfach genauso hetero werden wie sie. Um das zu lernen, trifft er einen Jesus liebenden Ex-Schwulen (was bei weitem lustiger ausfällt als ein ganz ähnliches Treffen mit Bill Maher in der satirischen Doku **Religulous**, bei der ebenfalls Larry Charles Regie führte), geht in ein Bootcamp und macht einen Selbstverteidigungskurs, um Angriffe von Dildos abzuwehren. Er will groß rauskommen, koste es, was es wolle!

Cohen spielt mit Klischees und überdreht sie bis zur Kenntlichkeit, in bizarr engen und knalligen Outfits und mit Gaga-Übersetzungen und Deutscherballhornungen. Das hat im Vorfeld bereits zu allerlei Aufregung bei Schwulenverbänden auch in Österreich geführt, doch die Proteste übersehen, daß er uns allen nur den Spiegel vorhält – in der ein oder anderen Szene ertappt sich jeder und ist nur froh, nicht selbst Brüno zum Opfer gefallen zu sein.

Ein Großteil des Humors entsteht durch eine überfallartige Situationskomik, die beim Zuschauer immer wieder ein ungläubiges Staunen auslöst (*Das macht er jetzt nicht wirklich, oder?! Oh, doch!*), aber eine kleiner Hinweis sei gestattet: Man sollte hinsichtlich seines Humors recht schmerzfrei sein, vor derben Zoten und Geschmacklosigkeiten nicht zurückschrecken und vor allem Freude am Fremdschämen haben. Dann ist man gewappnet für die beste, böseste Komödie des Jahres. Hellööö!!!

\*Cohen hat diese Sequenz nach dem Tod von Michael Jackson aus Pietätgründen kurzfristig herausgenommen.

# KOMMISSAR BELLAMY – MORD ALS SOUVENIR

Originaltitel: Bellamy

START: 09.07.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

REGIE Bouli Lanners

## FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1959 Schrei, wenn du kannst  
1969 Das Biest muß sterben  
1978 Violette Nozière  
1982 Die Fantome des  
Hutmachers  
1988 Eine Frauensache  
1995 Biester

BUCH Claude Chabrol  
Odile Barski

JAHR 2009

LAND Frankreich



## DARSTELLER

Gérard Depardieu  
Marie Bunel  
Clovis Cornillac  
Jacques Gamblin  
Vahina Giocante

KAMERA Eduardo Serra

MUSIK Matthieu Chabrol

LÄNGE 110 min

**Kommissar Bellamy** ist eine ironisch erzählte Mischung aus Kriminalgeschichte und Familiendrama. Claude Chabrol läßt das Publikum einmal mehr lustvoll-bösartig hinter die Fassade bürgerlicher Existenzen blicken.

Statt **Kommissar Bellamy** könnte dieser Film auch **Kommissar Maigret** heißen, denn der stattliche Kommissar, den Gérard Depardieu in jeder Beziehung ausladend spielt, ist überdeutlich von George Simenons Krimi-Ikone inspiriert. Wie Maigret geht Kommissar Bellamy einen neuen Fall mit größtmöglicher Unvoreingenommenheit an. Er spricht in aller Ruhe mit den Beteiligten, hört gelassen zu und stellt im richtigen Moment die wichtigen Fragen. So bringt er die Menschen dazu, immer weiter zu reden und den Kommissar mit den Teilchen zu versorgen, die er benötigt, um das kriminalistische Puzzle richtig zusammenzusetzen.

Ein Unbekannter stört den geruhsamen Sommerurlaub von Kommissar Bellamy und seiner Frau Françoise, den sie wie jedes Jahr im südfranzösischen Nîmes verbringen wollen. Dem geheimnisvollen Mann gelingt es, das Interesse Bellamys zu wecken, und der Kommissar beginnt, auf eigene Faust in einem verzwickten Fall von Versicherungsbetrug zu ermitteln. Doch auch Bellamys Privatleben läuft nicht in den ruhigen Bahnen, die sich der Kommissar für seine

kleinbürgerliche Urlaubsidylle vorgestellt hat: Sein Bruder Jacques nistet sich bei ihm ein. Jacques ist notorisch abgebrannt, trinkt selbstmörderische Mengen Alkohol und macht keinen Hehl daraus, daß er Bellamy verabscheut. An einen geruhsamen Urlaub ist nicht mehr zu denken.

Wie beinahe stets in seinen mittlerweile über fünfzig Filmen interessiert sich Claude Chabrol erst in zweiter Linie für die Mechanismen einer Krimi-Handlung. Er ist nicht daran interessiert, was die Menschen von sich zeigen, Chabrol fragt mit der Hartnäckigkeit eines Bellamy/Maigret nach dem, was sie zu verbergen suchen. Und tatsächlich ist im idyllischen Nîmes nichts so, wie es scheint: beinahe jede Gestalt, die auch nur entfernt mit Bellamys Fall zu tun hat, spielt eine dubiose Rolle und macht sich oder anderen Menschen etwas vor. Schließlich beginnt der Kommissar sogar, an seiner eigenen Frau zu zweifeln: Hat sie nun mit seinem Bruder geschlafen, oder hat sie nicht?

Genau wie einige der handelnden Figuren seiner Geschichte, schreckt Chabrol als Regisseur vor nichts zurück: er besetzt drei verschiedene Rollen mit dem selben Schauspieler und läßt einen Anwalt vor Gericht als Plädoyer ein George-Brassens-Chanson singen. Das zeugt von einem Mut, der vielen jüngeren Regisseuren abgeht. Und – da er damit durchkommt – von einem souveränen handwerklichen Können, das seinesgleichen sucht.

START: 16.07.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

# BIRDWATCHERS – DAS LAND DER ROTEN MENSCHEN

Originaltitel:  
La Terra Degli Uomini Rossi

REGIE Marco Bechis

## FILMOGRAPHIE

1991 Alambrado  
1997 Luca's Film  
1999 Garage  
2001 Figli/Hijos

BUCH Marco Bechis  
Luiz Bolognes

JAHR 2008

LAND Italien



## DARSTELLER

Alicelia Batista Cabreira  
Abrisio da Silva Pedro  
Ademilson C. Verga  
Ambrosio Vilhalva  
Claudio Santamaria

KAMERA Hécio Alemão  
Nagamine

LÄNGE 108 min

**Kampf der Kulturen! Hier haben wir ihn. Zwar 13 Flugstunden entfernt, aber wir sind beteiligt und je nach Sicht, sogar die Initiatoren. Natürlich nicht, weil wir ins Kino gehen: Es ist unsere Kaufkraft und -lust, die all das anrichtet.**

Das bietet uns dieses – fast möchte man sagen: *kleine Kammerspiel* – auf einem äußerst unangenehmen Präsentierteller.

Irgendwo im brasilianischen Hinterland geht es nicht mehr so weiter; die Bauernsiedler, die Landlords und der weltweite Hunger nach Sojabohnen, am liebsten mit Rindfleisch garniert – oder umgekehrt, treiben noch die letzten Ureinwohner ins hinterletzte Reservat. Selbiges ist nicht viel mehr als ein Zoo, wie uns die hinterhältigen ersten Einstellungen des Films abrupt offenbaren. Klasse gemacht. Danke. Verstanden.

Das hat auch der Boß der minikleinen Gruppe Ur'brasilianer' begriffen; er kann gar nicht anders. Er muß aktiv werden. Er schnappt sich seine Leute und verläßt das Reservat; auf Anraten des Schamanen, in Richtung vertrauterer Erde. Da wo die Ahnen lebten und begraben wurden. Oder wenigstens in deren Nähe.

Für unsere Augen ist das leider ein absolut häßlicher Randstreifen einer Überlandstraße – aber mal sehen, was noch so kommt. Und das wird heftig.

Wem gehört die Erde? Wem gehört das Land, ein Grundstück, mit welcher Berechtigung? Hab ich ehrlich gesagt nie verstanden. Ist es nicht so, daß

der angeblich erste Besitzer immer ein Dieb gewesen sein muß, oder wenigsten ein Betrüger? Ist doch ein klarer Ansatz. Vorher gab es niemanden. Plötzlich doch. Gestohlen von niemandem, aber dann höchst gerne teuer verkauft.

Wunderbarerweise wird aus einer Plastikhütte, eine zweite. Eine dritte. Bald hören wir auf, zu zählen – und freuen uns an den Zugängen.

Oswaldo ist ein junger Besetzer, dabei ist er schon belastet genug: er schläft schlecht. Er hat Angst im Wald. Schlecht für einen Eingeborenen? Nein, sagt der Schamane. Oswaldo sei der nächste Schamane.

Er träume die Zukunft. Was könnte besser sein, für einen Haufen desillusionierter Indianer, die nichts zu verlieren haben. Leider ist seine Intuition nicht immer stimmig.

Zeitungsartikel, Internetvideos, Aufrufe; wer kennt es nicht, daß für die Amazonasindianer die Betroffenheitstrommeln aktiv sind? Dies ist meines Wissens der erste Spielfilm, der sich ihrer Nöte annimmt. Das gelingt ihm erst langsam und dann mit immer größerer Wucht. Es sind ja nur wenige Bausteine, die dazu nötig sind – aber wahrscheinlich gehört die richtige Sortierung dieser Bausteine dazu, daß wir ein mächtiges Manifest für die uralten ‚Rechte‘ von Ureinwohnern auf der Kinoleinwand erfahren.

Und wann gab es je einen so zu recht beschimpfenden Filmtitel? : **Wir sind nur *Birdwatchers!*** Die Menschen sehen wir nicht.

# AFFÄREN À LA CARTE

Originaltitel: Le Code a Changé

START: 16.07.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

REGIE Danièle Thompson

## FILMOGRAPHIE

2002 Jet Lag oder  
Wo die Liebe hinfliegt  
2006 Ein perfekter Platz

BUCH Danièle & Christopher  
Thompson

JAHR 2009

LAND Frankreich



## DARSTELLER

Emmanuelle Seigner  
Christopher Thompson  
Blanca Li  
Marina Hands  
Patrick Chesnais

KAMERA Jean-Marc Fabre

MUSIK Nicola Piovani

LÄNGE 100 min

**Einmal im Jahr wird in vielen Pariser Häusern der Zugangscodes erneuert. Viele Mieter verbinden das mit einer Einladung an Freunde zum Abendessen. Schöne Idee. Werden wir übernehmen. Es muß dabei ja nicht so drunter- und drübergehen wie hier.**

So lernen alle Freunde den frischen Code, man sieht sich wieder. Kann immer wieder einen Geburtstag feiern. Was kann nicht alles in einem Jahr passieren. Im *Le Code a Changé*, so der Originaltitel, wird das alles mal konzentriert durchgespielt.

Beteiligt sind eine Flamencolehrerin, ein Hausmann, Gatte der einladenden Scheidungsanwältin, ihre Schwester mit reifem Freund, der Vater der Geschwister, eine Gynäkologin mit Arztgatten sowie ein Anwalt mit Ehefrau. Nicht so viele Elemente also im Spiel, aber das reicht, wir wissen ja wieviele Möglichkeiten es schon bei den meist nur vierstelligen Codes gibt

Ein ungezwungener Abend, es gibt vorzügliches Essen, nicht allen schmeckt alles, man trinkt vom guten Wein sehr gerne; man tratscht, man fragt sich aus, man hört zu, man verbirgt Abneigungen, man hat selbst viel erlebt in dem Jahr und gibt das gerne zum Besten. Andere sind schweigsamer, ihr Jahr war wohl nicht so toll wie das eigene. Durch das launige Beisammensein ergeben sich manchmal aber auch neue Ausblicke – ein leichter Flirt. In einem Jahr kann sich daraus viel entwickeln.

Schwelende Krisen können nicht immer gedeckelt werden. Besser so, da sollte man durch.

Nach und nach können wir die Beteiligten besser einschätzen, manches schnelle Urteil müssen wir ebenso fix wieder einstampfen. Unvermutete Liebschaften? Ja, gib es hier. Lebensgeheimnisse? Ja sicher. Lügen? Jede Menge. Ist das bei unseren Gesellschaften ähnlich? Wir werden es in dieser Häufung wohl nie herausbekommen – das ist der große Vorteil des Kinos, unsere Augen und Ohren bekommen viel mehr mit als der Einzelne im Film – und im Leben.

Das Ganze wirkt leichthändig inszeniert, wie eine schnelle Tuschzeichnung skizziert; vieles erscheint wie zufällig, aber es ist trickreich arrangiert. Natürlich werden immer wieder Klischees bedient, aber es werden auch viele wieder gebrochen. Zusammenhänge ahnen wir, aber müssen uns schnell wieder davon verabschieden. Dafür gibt es andere Überraschungen. Wir freuen uns immer mehr über die Leichtigkeit der Regie und die Spiellaune der wunderbaren Schauspieler. Wir schauen hinter die Bühne des Lebens, das so komplex ist, daß wir es im Alltag oft lieber vergessen.

Natürlich ist das alles ein prächtiges Konzentrat, so kompliziert wird es bei unserem Abendessen wohl nicht zugehen, aber eigentlich wäre das eine oder andere Geheimnis doch endlich mal reif. Fangen wir an, die Einladungen zu twittern.

 59<sup>e</sup>  
Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin

Patrick GODEAU präsentiert  
**Gérard DEPARDEU**  
IN EINEM FILM VON  
**Claude CHABROL**

**KOMMISSAR  
BELLAMY**  
**MORD ALS SOUVENIR**

AB 9. JULI IM KINO

 Alcorno

 CinéCinéma

CONCORDE  
CINEMA

www.concorde-film.de

www.concorde-film.de

PRO

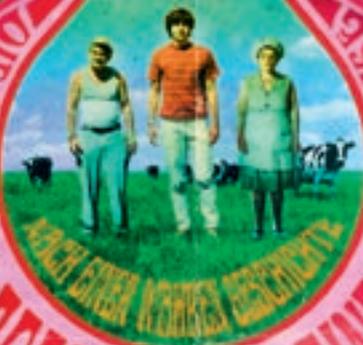
CANAL+

SD

 TFX

VOM OSCAR-PRÄMIERTEN REGISSEUR VON "BROKEBACK MOUNTAIN"

# TAKING WOODSTOCK



AB 3. SEPTEMBER IM KINO!

REGIE Ali Samadi Ahadi

FILMOGRAPHIE  
2005 Lost ChildrenBUCH Ali Samadi Ahadi  
Arne Nolting

JAHR 2009

LAND Deutschland

DARSTELLER

Navid Akhavan  
Anna Böger  
Michael Niavarani  
Wolfgang Stumph  
Proschat Madani  
Eva-Maria Radoy

KAMERA Bernhard Jasper

MUSIK Ali N. Askin

LÄNGE 102 min

**Steigen Sie ein, steigen Sie zu! Alles dreht sich – alles bewegt sich. Herrlich durchgeknallt und böse. Hier kommt eine wilde Reise in die kunterbunte Welt des charmanten Irrsinns.**

Und er läßt nix aus, der Exil-Iraner Samadi, der nach dem gefeierten Dokumentarfilm, *Lost Children* über Kindersoldaten in Uganda, nun eine Komödie ins Kino bringt. Zwischen allen Genres – unter anderem Bollywood-Musical, Märchenfilm und Sozialdrama – geht's um die Geschichte des vom Schicksal gebeutelten Deutsch-Iraners Mohsen.

Seine Eltern sind zwei gemeingefährliche Ganztags hysteriker, so daß Mohsen nur Trost beim Stricken und in Tagträumen findet. Eigentlich soll er die elterliche Metzgerei übernehmen, aber Mohsen ist viel zu friedfertig dafür. Doch um den Betrieb zu retten, macht er sich auf den Weg nach Polen, wo es billige Schafe gibt. Die Reise führt durch die neuen Länder, und schon mutiert der Film zur Wendekomödie mit Migrationshintergrund. Denn kaum hat unser junger Held den Ort Oberriederwalde erreicht, für den der Ausdruck „Drecksnest“ ein echtes Kompliment wäre, gerät Mohsen an die örtlichen Rassisten. Mit Naivität, Freundlichkeit und einer allumfassenden Geduld, die er mit seinen durchgedrehten Eltern erlernen mußte, sowie dank einiger hübscher Mißverständnisse gelingt es Mohsen, Oberriederwalde für sich

einzunehmen und zusätzlich das Herz der ehemaligen DDR-Kugelstoßerin Ana zu gewinnen.

Wer eine gerade Geschichte erwartet, ist hier komplett falsch. Ab Minute eins regiert der Wahnsinn, Gag folgt auf Gag, ob im Dialog oder im Bild – man ist nicht zimperlich in der Wahl der wilden Mittel. Genauso wie zwischen den Genres, tobt man sich auch in allen komischen Richtungen aus: Satire, Slapstick, Kabarett, Parodie, Comedy, Boulevard. Vermutlich müßte man den Film dreibis viermal sehen, um sämtliche Anspielungen, Zitate und Backgroundgags zu verstehen.

Zur allgemeinen Beglückung tragen auch die spielfreudigen Darsteller bei. Allen voran Navid Akhavan als Mohsen, der mit großen, staunenden Augen durch die böse Welt geht, ein Träumer mit Hoffnungen. Wunderbar ostig: Wolfgang Stumph, entzückend vierschrotig und weichherzig: Anna Böger als Tochter Ana und große Liebe. Und natürlich Mohsens Eltern, das schlimmste Paar seit Nitro und Glycerin: Proschat Madani spielt die schrille Mutter, Michael Niavarani den Vater. Eine Anhäufung von liebenswerten Bekloppten in einer rasanten Geschichte wie eine Mischung aus orientalischem Kindergeburtstag und Rummelplatzbesuch.

Extra-Applaus für die prima Special Effects, die dem Film gelegentlich den Charme einer Achterbahnfahrt im Champagnerrausch verleihen.

# KLEINE TRICKS

START: 23.07.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

Originaltitel: Sztuczki

REGIE Andrzej Jakimowski

## FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1994 Miasto Cieni  
1997 Dzyń, dzyń  
2003 Bitte blinzeln!  
2005 The Bag in Solidarity

BUCH Andrzej Jakimowski

JAHR 2007

LAND Polen



## DARSTELLER

Damian Ul  
Ewelina Walendziak  
Rafal Guzniczak  
Thomasz Sapryk  
Iwona Fornalczyk  
Joanna Liszowska

KAMERA Adam Bajerski

MUSIK Tomasz Gassowski

LÄNGE 96 min

**Kinder sind die geborenen Philosophen, heißt es – kein Wunder, sie sehen ja auch alles zum ersten Mal! Und dringen dann schnell zur wesentlichsten Fragen aller Fragen vor: Wie beeinflusse ich das Schicksal, damit es mir Glück bringt! Und welcher Ort eignet sich besser für das Studium der Zufälle und verpaßten Gelegenheiten, als ein Bahnhof, wo man von der Bank aus beobachten kann, wie die Menschen ein- oder aussteigen, Abschied nehmen, ihrer Bestimmung entgegenfahren oder zu spät kommen (und vom Leben bestraft werden) – und wo in einem Bahnwärterhäuschen voller Hebel und Schalter die Weichen gestellt werden...**

Das Glück läßt sich nicht zwingen, erklärt Elka ihrem kleinen Bruder Stefek, der gerade mal sieben ist. Dann besteche ich es eben! antwortet er und wirft ein paar Münzen ins Gleisbett. Es ist Sommer, Elka ist 18, und arbeitet stundenweise als Tellerwäscherin, wenn sie nicht gerade auf Stefek aufpaßt oder auf Jobsuche ist. Stefek sucht auch: Seinen Vater, der sich kurz nach seiner Geburt aus dem Staub gemacht hat. Und wer ist eigentlich der Mann im Anzug mit Aktentasche, der jeden Abend vor der Abfahrt auf dem Bahnsteig noch schnell eine Zigarette raucht? *Mit dem haben wir kein Glück!* sagt Stefek und ahnt bereits, daß es sich um seinen Vater handeln könnte, auch wenn Elka das kategorisch abstreitet...

Erst nach dem Baden im Fließchen, wenn Stefek zwischen ihr und der vollbusigen Nachbarin auf

dem Badetuch liegt, ist er vollkommen einverstanden mit seinem Schicksal und ein Hauch von Fellini weht über der ehemaligen Grubenstadt, wenn Elka im Minirock durch die Holperstraßen stöckelt, vorbei an abblätternden Fassaden, Baulücken und zugemauerten Fenstern – nie wirkten Plattenbauten und bröckelnder Putz so italienisch! Ein leiser Sog geht aus von Andrzej Jakimowskis mit großartigen Laiendarstellern besetztem Film, der wirkt, als wäre die Zeit stehengeblieben: Er könnte ebensogut nach dem Mauerfall gedreht worden sein wie in den 60ern, als die Säume der Minirocke so hochrutschten, wie nie zuvor! Und immer noch flattert ein Schwarm freigelassener Tauben über der Hochbrücke aus Stahl, die wie ein sozialistisches Mahnmal die Stadt überragt...

Jakumowski, dessen Erstling *Bitte blinzeln* mit unzähligen Preisen überhäuft wurde, gilt als Polens neue Regiehoffnung und wird bereits als Nachfolger von Polanski und Kieslowski gehandelt.

Und wem haben wir das zu verdanken? Jakimowskis 13 Jahre älterer Schwester! Immer, wenn sie mal einen Moment Ruhe brauchte, setzte sie ihn kurzerhand auf dem Kleiderschrank ab. Dort oben warf er einen Blick auf die Welt und es blieb ihm nichts anderes übrig, als Philosoph und Filmemacher zu werden – der Schwester sei Dank!

START: 30.07.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

# ICH HABE SIE GELIEBT

Originaltitel: Je l'aimais

REGIE Zabou Breitman

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2002 Claire – Se souvenir des belles choses

2005 L'homme de sa vie

BUCH Zabou Breitman & Agnès de Sacy

JAHR 2009

LAND Frankreich



DARSTELLER

Daniel Auteuil  
Marie-Josée Croze  
Florence Loiret Caille

KAMERA Michel Amathieu

MUSIK Krishna Levy

LÄNGE 105 min

**Unzählige französische Filme beginnen mit einer Fahrt ins Landhaus, weinumrankte Eingangstüren werden geöffnet, Fensterläden aufgestoßen und strahlender Sonnenschein ergießt sich in Räume, deren Öffnungen den Blick auf wunderschöne Landschaften freigeben – doch in Zabou Breitmanns Seelendrama nach dem neuen Roman von Bestseller-Autorin Anna Gavalda (*Zusammen ist man weniger allein*) ist alles anders: Hier markiert die ‚Landflucht‘ das jähe Ende einer großen Liebe.**

Pierre fühlt sich verantwortlich für seine Schwiegertochter Chloé, die gerade von seinem Sohn verlassen wurde und fährt die vom Trennungsschmerz völlig überwältigte Frau samt Kindern in einer Art Nacht- und Nebelaktion ins Landhaus, weit weg von der vertrauten Wohnung, in der alles von Erinnerungen vermint ist.

Wie betäubt kauert sich Chloé ins Autopolster, findet nur kurz Schlaf und erwacht fröstelnd im kalten Neonlicht einer Tankstelle, stumme Verzweiflung im Blick. Bei der Ankunft im Morgenrauen wird die regnerische, grau verhangene Landschaft zum Abbild ihres Seelenzustands – sogar das schneebedeckte Bergmassiv am Horizont strahlt kalte Feindseligkeit aus.

Regisseurin und Autorin Zabou Breitmann findet eindringliche Bilder für den trostlosen Zustand Chloés und Florence Loiret Caille spielt die unterschiedlichen Phasen der Wut, des sinnlosen Aktionismus im Wechsel mit Resignation und

Selbsterniedrigung mit schmerzhafter Intensität und Präzision: „*Er hat mich abserviert, er hat mich abserviert!*“ das ewige Mantra der verlassenen (Ehe-)Frau.

Doch dann gerät unerwartet die Figur des fürsorglichen, aber verschlossenen Pierre in den Mittelpunkt der Geschichte. Ausgelöst durch Chloés Seelenqual fängt der erfolgreiche Geschäftsmann an, von sich und Mathilde, der Liebe seines Lebens, zu erzählen, die er verlor, weil er sich entscheiden mußte. „*Seitdem bin ich tot!*“ erklärt er Chloé und seine Erstarrung, die ihm fast zur zweiten Natur geworden ist, weicht einer beredten Leidenschaft. Wie Daniel Auteuil das spielt – feinnervig, nuanciert, ohne jegliches Pathos – ist ganz großes Gefühlskino mit allem was dazugehört: Vom *Coup de Foudre* über die Magie des Moments bis hin zur *Amour Fou* mit ihrem Übermut, den Grenzüberschreitungen und dem Gefühl ganz und gar lebendig zu sein.

In keiner Sekunde verrät der Film seine Figuren, er wertet nicht und überläßt dem Zuschauer, wie er sich entscheiden würde: Für das Bewährte oder das Wagnis einer Liebe mit ungewissem Ausgang.

Wie haben das eigentlich Simone de Beauvoir und Sartre gemacht? Schließlich waren sie bis ans Ende ihrer Tage zusammen und gelten bis heute als **das** Vorzeige-Liebespaar – trotz oder wegen ihrer zahlreichen Liaisons?!

# ERZÄHL MIR WAS VOM REGEN

Originaltitel: Parlez moi de la pluie

START: 30.07.09

Diesen Film zeigt die York-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

REGIE Agnès Jaoui

## FILMOGRAPHIE

2000 Lust auf anderes  
2004 Schau mich an

BUCH Agnès Jaoui  
Jean-Pierre Bacri

JAHR 2008

LAND Frankreich



## DARSTELLER

Agnès Jaoui  
Jean-Pierre Bacri  
Jamel Debbouze  
Pascale Arbillot  
Guillaume De Tonquedec  
Mimouna Hadji

KAMERA David Quesemand

MUSIK Christian Chevalier

LÄNGE 100 min

**Das Familienunternehmen Jaoui/Bacri präsentiert sich mal wieder von der besten Seite. Und diesmal sind die beiden witzig und herrlich selbstironisch.**

Agathe (Agnès Jaoui selbst) ist eine tolle Frau – eine dieser Supertussis, die alles können und alles bekommen. Sie ist schön, wohlhabend und klug, führt ein unheimlich interessantes Leben und hat zu allem Überfluß auch noch einen Lover, der sie anbetet. Nun will Agathe Politikerin werden, und sie stellt sich in ihrer südfranzösischen Heimat zur Wahl. Toll. Alles ganz toll.

Florence (Pascale Arbillot) lebt in provinzieller Langeweile mit Mann und Kindern auf dem Lande. Sowa ähnlich wie einen Geliebten hat sie auch noch. Florence ist unglücklich. Sie ist Agathes Schwester. Agathe war immer schon toll, Florence nicht.

Karim (Jamel Debbouze, jawoll: der aus Amélies fabelhafter Welt!) ist der Sohn der Haushälterin in Agathes und Florences Familie: Mimouna. Sie ist ein wahrer Schatz und stammt aus Algerien. Folglich ist Karim ein Ausländer, auch wenn er in Frankreich geboren ist. Und deshalb hat er es schwer. Karim hat einen Traum: Er möchte Filme machen und dafür braucht er Agathe, denn sein Freund Michel plant ein Fernsehporträt über die erfolgreiche Frau auf dem Weg zur Macht. Karim kennt Agathe, Michel kennt Florence. Er ist ihr Geliebter und hat nun eine prima Ausrede, um ihr unauffällig auf den Pelz zu rücken.

So stehen die Kontrahenten recht schnell fest. Die intellektuelle, selbstbewußte Powerfrau und das Heimchen am Herd. Dazu ein aufmüpfiger Ausländer, seine duldsame Mutter und ein paar Männer. Alle sind enttäuscht vom Leben. Alle sehen sich als Opfer – der Männer, Frankreichs oder der politischen Entwicklung, sie haben Probleme mit sich selbst und mit der Welt. Eigentlich geht es um die alte Frage, wie man aus dem, was da ist, das Beste machen kann. Und wie kann man sich treu bleiben, wenn die Welt einfach nicht so funktionieren will, wie man es gerne hätte? Man kommt zumindest miteinander ins Gespräch. Bald merken alle, daß sie nicht weitermachen können wie bisher. Irgend etwas hat sich geändert. Man spricht miteinander. Und im Chaos der Dreharbeiten zum Film über Agathe findet jeder der Beteiligten ein kleines Stückchen zu sich selbst und zum anderen.

Das hat Witz und Charme und viel Wahrhaftigkeit. Mit jeder Minute lernt man die Helden besser kennen und verstehen. Die Charaktere sind glaubwürdig, die Dialoge haben Schwung, Witz und Tempo. Und vor allem: So schlecht, wie im Titel prophezeit, ist das Wetter nicht, jedenfalls nicht für mitteleuropäische Verhältnisse. Im Gegenteil: Die Sonne scheint relativ häufig. Vielleicht kommt es auch einfach auf den Standpunkt des Betrachters an. Ganz wie im richtigen Leben?

59<sup>te</sup> Internationale  
Leinwandfilm-  
Wettbewerb

MICHELLE  
PFEIFFER



BILL KENWIGHT PRÄSENTIERT  
PROKINO ZEIT

# CHÉRI

Eine Komödie der Eitelkeiten

EIN FILM VON STEPHEN FREARS

RUPERT FRIEND FELICITY JONES UND KATHY BATES

WWW.CHERI-DERFILM.DE

AB 27. AUGUST IM KINO!

Nach **ZUSAMMEN IST MAN WENIGER ALLEIN**  
die neue Bestseller-Verfilmung von **ANNA GAVALDA**

FABIO CONVERSI  
präsentiert

**DANIEL AUTEUIL MARIE-JOSÉE CROZE**  
**FLORENCE LOIRET CAILLE**

**ICH HABE SIE  
GELIEBT**

Ein Film von **ZABOU BREITMAN**

Ab **30. JULI 2009** im Kino

START: 30.07.09

# MITTE ENDE AUGUST

frei nach Goethes „Die Wahlverwandschaften“

REGIE Sebastian Schipper

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1999 Absolute Giganten

2006 Ein Freund von mir

BUCH Sebastian Schipper

JAHR 2009

LAND Deutschland



DARSTELLER

Marie Bäumer  
Milan Peschel  
Anna Brüggemann  
André Hennicke  
Gert Voss  
Agnese Zeltina

KAMERA Frank Blau

MUSIK Vic Chesnutt

LÄNGE 92 min

Der Untertitel ist Programm. Goethe hat seinen Roman *Die Wahlverwandschaften* nach der wissenschaftlichen Bezeichnung für Stoffe, die sich chemisch entsprechen, benannt. Wie in einem Experiment ließ er die Anziehungs- und Abstoßungskräfte zwischen vier Personen Handlung und Drama gestalten. Auch *Mitte Ende August* ist eine filmische Versuchsanordnung, die das gleiche für unsere Zeit unternimmt. Und wer mit dem Roman vertraut ist, wird auf einiges stoßen, was ihm bekannt vorkommt.

Hanna und Thomas sind das sprichwörtlich ungleiche Paar im Mittelpunkt des Geschehens. Auf den ersten Blick ist er ein agiler Kindskopf, sie gibt sich erwachsener, verantwortungsvoller und da erscheint es nur konsequent, daß er bei Konflikten das verstockte Kleinkind herausholt und sie damit bald zum emotionalen Einlenker bringt. Nicht was dieses Paar verbindet, woraus ihr Alltag besteht, wird uns gezeigt. Die beiden haben ein desolates Ferienhaus auf dem platten Land gekauft und wollen nun im Urlaub wie auf einer Insel heimwerken. Keine Freunde, keine Kneipe, nichts Berufliches und das Handynetzt reicht auch nicht so weit.

Doch diese gemeinsame Zeit ganz allein, die Hanna als Erfüllung ihrer Beziehung sieht, ist für Thomas Anlaß, seinen Bruder einzuladen – zur Aufmunterung des soeben Geschiedenen und seit kurzem Arbeitslosen. Außerdem kann der disziplinierte, zurückhaltende Architekt ja auch beim

Renovieren helfen. Hanna lädt zum Ausgleich ihre gerade erst volljährige Patentochter dazu.

Das Zusammensein der Vier in dem kleinen Haus verändert die Beziehungen der Personen untereinander. Sie kommen durcheinander und werden verworrener – oder das Gegenteil?

Offensichtliche Ähnlichkeiten und Ungleichheiten werden immer deutlicher, nehmen Gestalt an, stehen im Raum. Schließlich werden sie Handlung. Eine Geburtstagsfeier für Hanna, führt zum lange vorbereiteten Ausbruch. Und nachher ist nichts mehr wie vorher.

Es ist eine Qualität dieses Films, den Zuschauer in entscheidenden Momenten in Ruhe schauen zu lassen. Er muß einiges selbst ergänzen und entdecken und vielleicht auch rechtfertigen. Die Dramaturgie hält ihn nicht an der Hand während er den Personen folgt, besonders deutlich wird das in der letzten Nacht und dem abschließenden Tag.

Anfangs werden die Konstellationen von Goethes Roman übernommen – in heutigem Gewand, um dann im Lauf der Handlung zu einer zeitgemäßen Form von Konflikt und Lösung zu finden. Dieser Handlungsverlauf – das ist heute, das ist, was wir kennen und deswegen zieht hier niemand in einen Krieg, um alles zu vergessen und niemand stirbt an Auszehrung und Entsagung – das wär's einfach nicht wert. So weit, so nüchtern, so identifikationstauglich – und ganz zum Schluß läßt ein Ende (h)offen.

# ELITE SQUAD – TROPA DE ELITE

Originaltitel: Tropa de Elite

START: 06.08.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

REGIE José Padilha

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2002 Ônibus 174

2009 Garapa

BUCH José Padilha  
Rodrigo Pimentel  
Bráulio Mantovani

JAHR 2007

LAND Brasilien/NL/USA



DARSTELLER

Wagner Moura, André Ramiro,  
Caio Junqueira, Maria Ribeiro,  
Fernanda Machado, Milhem  
Cortaz, Paulo Vilela, Fernanda  
de Freitas, André Mauro,  
Fábio Lago

MUSIK Pedro Bromfman

KAMERA Lula Cavalho

LÄNGE 118 min

**Bitte, was soll an diesen Jungs Elite sein? Sie hauen, stechen, morden wie es ihnen beliebt und sie haben Narrenfreiheit in ihrer wunderschönen Stadt. Rio de Janeiro: Traum vieler Touristen aller Länder, Albtraum vieler Einwohner der Zuckerhutstadt.**

Captain Nascimento ist in der *Tropa de Elite* oben angekommen. *Oben* ist nicht sehr hoch, da es sich um eine kleine Einheit handelt, sie sind aber mächtig und überall gefürchtet. Sie hinterlassen keine Probleme. Sie sind die Spezialeinheit, die die extremen Fälle anzieht und problemlos=tot beendet. Auch wenn es manchmal tragischerweise der einzige Sohn ist.

Nascimento ist sehr jung, aber sein Job geht an seine Grenzen – er plant die Verabschiedung, weil er fertig ist mit der Gewalt und weil seine Frau schwanger ist. Er ist unser Berichterstatter. Er erklärt uns die kleine Welt seiner Einheit in der großen Welt seiner Stadt.

Damit sollen wir natürlich eingelullt werden und alles toll finden, was sie so machen. Wir sind skeptisch. Nascimento hat die Fakten. Er erklärt uns aus dem Off seine Welt. Da gibt es nichts zu diskutieren und er beschreibt uns die Unausweichlichkeit der Abläufe. Und wir haben teil an seinen Zweifeln. Und seinen Kämpfen.

Den ganzen Film lang sucht er seinen Nachfolger. Doch den Job gönnen wir niemandem, selbst nicht aus unserem bequemen Kinossessel.

Das ist alles sehr eindringlich geschildert. Völlig nachvollziehbar sind die langen, peinlichen

Episoden zur Korruption. Sie helfen uns, das Phänomen Korruption besser zu verstehen – und wir fragen uns, wie wir reagieren würden. Und wo Deutschland auf der Skala steht.

Noch eindringlicher sind die Erklärungen zum Drogenhandel. Von A bis Z kriegen wir aufs Brot geschmiert, wie wir Mittelklassebürger mitschuldig sind am (weltweiten) Drogenhandel. ‚Unangenehm‘ ist vorsichtig ausgedrückt. Wenn wir von den süßen, verbotenen Dingen lassen würden, gäbe es viel – für uns unsichtbares – Elend wohl nicht.

Zwiespältig ist dieser Film auf der vorletzten Berlinale angekommen. Richtig ist, daß Gewalt pur gezeigt wird; nicht richtig, daß die Gewaltdarstellungen zur Unterhaltung eingesetzt werden. Das kann niemand genießen.

Sehr genossen dagegen habe ich die Musik, sie jagt uns mit den Männern durch die Stadt. Atemlos im Stakkato.

Dies ist ein staunenswerter Film und ich befinde mich damit gleich im absoluten Widerspruch zu meinen gewaltablehnenden Neigungen. Der Widerspruch nervt mich, aber bis ich nichts Besseres gesehen habe, oder mir erklärt wurde, warum das in diesem Fall oder grundsätzlich abzulehnen ist – bis dahin stehe ich zu meinem positiven Urteil: ein phantastischer Film. Nicht für jeden.

*Tropa de Elite* wurde im letzten Jahr auf der Berlinale mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet.

START: 06.08.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

# ZERRISSENE UMARMUNGEN

Originaltitel: Los Abrazos rotos

REGIE Pedro Almodóvar

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1988 Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs

1990 Fessle Mich!

1991 High Heels

1993 Kika

1995 Mein blühendes Geheimnis

2002 Sprich mit ihr

2006 Volver

BUCH Pedro Almodóvar

JAHR 2009

LAND Spanien



DARSTELLER

Penélope Cruz

Lluís Homar

Blanca Portillo

José Luis Gómez

Rubén Ochandiano

Tamar Novas

Angela Molina

KAMERA Rodrigo Prieto

MUSIK Alberto Iglesias

LÄNGE 128 min

**Nach dem Triumph mit *Volver* kehren der spanische Kinogott Pedro Almodóvar und seine Muse Penélope Cruz mit einem verschachtelten Meisterwerk zurück.**

Ein blinder Filmmacher und eine erfolglose Schauspielerin: Ironischer hätte Pedro Almodóvar das Personal kaum wählen können, einem Genrevexierspiel aus Film Noir, Melodram und Komödie, in dem er mehrere Zeit- und Realitätsebenen ineinander verwebt und mit allerlei Doppelgängern, Alter Egos und vorgetäuschten Identitäten bevölkert. Penélope Cruz, die lange unterschätzte Schauspielerin, wurde von Almodóvar in *Volver* (2006) zur Übermuse erklärt und dieses Jahr schließlich mit einem Oscar geadelt. Mittlerweile ein veritabler Filmstar, spielt sie nun für ihren Mentor eine ehrgeizige Nachwuchsschauspielerin, die hinter dem Rücken ihres reichen, älteren Ehemannes, der ihren Film finanziert, eine Affäre mit dem Regisseur anfängt.

Almodóvars Alter Ego ist ein Drehbuchautor, der bei einem tragischen Unfall nicht nur seine große Liebe, sondern auch sein Augenlicht und damit seine Identität verlor. Vorher war er Mateo, der Regisseur, nun nennt er sich Harry Caine und hat sich selbst eine Amnesie verordnet, um sein neues Leben trotz Erblindung mit allen Sinnen genießen zu können. Erst als er Besuch von einem jungen Mann erhält, der ihm eine Geschichte vorschlägt, die ihm seltsam bekannt erscheint, fordert die Erinnerung mit aller Wucht ihr Tribut.

Ein vom Vater enttäuschter Sohn mit mehr als einer Obsession, ein Stummfilm, der Bände spricht und ein Film im Film mit Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs: Es dauert lange, bis alle Fäden zusammenlaufen und man sich anhand der Rückblenden einen Reim auf die vielen Mysterien machen kann. Um Verlust und Trauma geht es, um Verlangen und Macht, um echte und falsche Erinnerungen und wie Geschichten und Bilder täuschen können.

Almodóvar spinnt daraus einen ebenso ästhetisch berücksichtigen wie berührenden Film-Film, verbindet das Tragische mit einem zu Herzen gehenden Sinn fürs Komische. Man spürt in jeder Einstellung, wie sehr er die Frauen verehrt, die Cruz, die hier endgültig zur Kino-Ikone wird, aber auch seine anderen, oft langjährigen Museen wie Blanca Portillo. Auch seine andere große Liebe, das Kino selbst, kommt nicht zu kurz, wobei seine Zitate und Hommagen nie bloßes Mittel zum Zweck sind, sondern höchst raffiniert den Plot spiegeln und ergänzen.

Natürlich gibt es wieder ein paar Nörgler, die das Anspielungsreiche als bloßes Kopieren abtun und die komplexe Erzählstrukturen verwirrend finden. Sei's drum. Almodóvars Filme sind, wie der Genuß von gutem Wein oder Literatur eben ein *acquired taste*, etwas das man sich aneignen muß. Wer noch Wert legt auf intelligente, bewegende und virtuose Filmkunst, kann sich in diesem Sommer jedenfalls mit Wonne ganz den *Zerrissenen Umarmungen* hingeben.

REGIE Neele Leana Vollmar

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2004 Urlaub vom Leben  
2008 Friedliche Zeiten

BUCH Daniel Speck &  
Jan Weiler  
nach dem gleichnamigen  
Roman

JAHR 2009

LAND Deutschland



DARSTELLER

Christian Ulmen  
Lino Banfi  
Mina Tander  
Maren Kroymann  
Gundi Ellert

KAMERA Torsten Breuer

MUSIK Niki Reiser

LÄNGE 96 min

**Wenn die Presseinformation eine Culture-Clash-Komödie ankündigt, möchte man doch gleich wieder gehen – italienisch/deutscher kultureller Widerstreit mit gehöriger Portion Humor, vorgetragen in sattem Trapattoni-Deutsch: *dann haben ich fertig. Oder?***

Lassen Sie sich bitte nicht davon abschrecken. Basierend auf dem gleichnamigen, sehr erfolgreichen Roman von Jan Weiler ist ein sommerlicher Film entstanden, der mit Humor und unverstelltem Blick nicht nur Deutsch-Italienischen Befindlichkeiten sondern auch ein Kapitel deutscher Zeitgeschichte illustriert.

Die Halbitalienerin Sara will endlich ihren Jan heiraten. Der Zukünftige muß jedoch erst die Brauteltern – italienischer Vater, deutsche Mutter – kennenlernen: Antonio Marcipane kam 1965 als Gastarbeiter nach Deutschland, nach Osnabrück. Er wollte weg aus der Enge der italienischen Provinz und erfuhr in der Fremde, was es heißt ein „kleiner Italiener“ zu sein. Trotzdem heiratete er die schöne Ursula, die Familie lebt im sehr deutschen Vorzeigereihenhaus und scheint nur noch wenig Kontakte zur italienischen Heimat zu pflegen.

Aber nun gibt es die Gelegenheit zu einer Reise nach Apulien und zu einem großen Familientreffen. Die Hochzeit des einzigen Kindes muß in Campobello stattfinden. BASTA! Wohl oder übel stimmt Jan zu. Gemeinsam mit Sara und deren Eltern geht's auf nach Süditalien.

Bereits die Fahrt mit dem Schwiegervater in spe hat es in sich, nur mit einigen Tricks ist dessen Starrsinn beizukommen. Endlich am Ziel angelangt, wird jedoch nicht nur die italienische Bürokratie sondern auch die weitverzweigte italienische Verwandtschaft sowie ein alter Streit im Dorf zur Belastungsprobe, sowohl für das zukünftige Paar als auch die gesamte Familie. Und als dann noch die „toleranten“ Eltern von Jan eintreffen, scheint es keinem mehr so richtig zu schmecken.

Der Film von Neele Leana Vollmar läßt mit dem Mix aus sogenannten deutschen Tugenden, südlichem Temperament, apulischer Küche und dörflichem Mit- oder Gegeneinander keine Klischees aus. Er bedient sich ihrer, aber denunziert nicht. Das deutsch-italienische Kauderwelsch von Herrn Marcipane ist genauso „lustig“ wie das Pseudoitalienisch von Jans Mutter – und genauso „böse“.

Umwerfend agiert diesmal Christian Ulmen, dem die Rolle des Jan auf den Leib geschrieben scheint. Unvorstellbar, daß er nicht auch in Wirklichkeit eine italienische Freundin hat. Jan und Sara sind jedenfalls ein schönes Paar. Die könnten wir uns noch länger ansehen.

Und sollten Sie Italien für Ihre Hochzeits- oder sonstige Reise auswählen, verschweigen sie nicht, wenn Sie an einer Meeresfrüchteallergie leiden. Es könnte der Anfang von wunderbaren und interessanten Freundschaften sein – mit Maria und den anderen.

»nimmt von der ersten Szene an gefangen«

FRANKFURTER RUNDSCHAU

»von beeindruckender Intensität«

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

»ein toller Film«

DIE TAGESZEITUNG

65  
VENEZIA 2008  
D'ORSI

AB  
16. JULI  
IM  
KINO

# BIRDWATCHERS

DAS LAND DER ROTEN MENSCHEN



Ein Film von Marco Bechis

Survival 

GREENPEACE

[www.pandorafilm.de](http://www.pandorafilm.de)

MEDIA 

 D'ORSI  
D'ORSI  
D'ORSI

PIRELLA  
GÖTTSCHE LOWE  
PIRELLA  
GÖTTSCHE LOWE



Karin Dany Marjina Patrick Emmanuelle Christopher  
VIARD BOON FOIS BRUEL SEIGNER THOMPSON  
Marina Patrick Blanca Laurent Pierre  
HANDS CHESNAIS LI STOCKER und ARDITI

# AFFÄREN À LA CARTE

Ein Film von Danièle THOMPSON

AB 16. JULI IM KINO!



STUDIO CANAL

WWW.AFFAEREN-A-LA-CARTE.DE

Digital Surround  
Sound in French edition  
RCA VICTOR



START: 13.08.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

# COCO CHANEL – DER BEGINN EINER LEIDENSCHAFT

Originaltitel:  
Coco avant Chanel

REGIE Anne Fontaine

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1997 Eine Affäre zu dritt –  
Nettoyage à sec

2001 Vater töten

2004 Nathalie

2009 Das Mädchen aus Monaco

BUCH Anne Fontaine  
Christopher Hampton  
Anne Wiazemsky  
Camille Fontaine

JAHR 2009

LAND Frankreich



DARSTELLER

Audrey Tautou  
Benoit Poelvoorde  
Alessandro Nivola  
Marie Gillain

KAMERA Christophe  
Beaucarne

MUSIK Alexandre Desplat

LÄNGE 110 min

**Kapriziös und kraftvoll zugleich – der Typ ist selten. Man muß schon heftig in der Filmhistorie suchen, um so eine Traumfrau zu finden. Heutzutage fällt vielen wohl als erste Audrey Tautou ein.**

Erfreulicherweise hat sich die Französin nach dem Sensationserfolg *Die fabelhafte Welt der Amélie* nicht auf märchenhafte Fabelwesen festlegen lassen. Und, obwohl vielfach gedrängt, hat sie sich auch nicht auf die Marke „Elfe à la Hepburn“ spezialisiert. Als Gabrielle „Coco“ Chanel durchschreitet die Aktrice mehrere Jahre im Leben der damals noch jungen, später legendären Modeschöpferin (1883 bis 1971). Der Film folgt locker den Memoiren der Erfinderin jenes Kleides, das als „kleines Schwarzes“ in die Geschichte eingegangen ist: schwere Jugend, harte Arbeit, Halbweltmilieu, Karriere. Breiten Raum nehmen dabei die Liebschaften mit dem reichen Schönling Étienne Balsan und dem cleveren Geschäftemacher Arthur Cape ein. Es waren wohl in der Tat häufig Männer, die Coco Antrieb gaben. Was oft allerdings im Widerspruch der nur äußerlich zierlich wirkenden Person gegen klassische Geschlechterrollen mündete. – Genug Stoff für großes Kino. Und das wird geboten.

Die Bilder sind üppig, der Soundtrack ist von unaufdringlicher Gefälligkeit, die angenehm altmodisch erzählte Geschichte amüsiert und fesselt. Das alles ist gut und ist wirklich schön. Sensationell aber ist Audrey Tautou. Sie liefert

eine Glanzeistung. Es verschlägt einem geradezu den Atem, mit welcher Intensität sie den mitunter fast selbstzerstörerischen Lebenshunger Chanel spürbar werden läßt. Mal sanft, mal aufmüpfig, hier charmant, da von Ehrgeiz angefressen, immer sehr verletzlich wirkend, entwirft Audrey Tautou das in unendlich vielen Facetten und Farben leuchtende Porträt einer Frau, die sich in einer streng patriarchalischen Gesellschaft mühsam von ganz unten nach ganz oben kämpft. Die großartigen Schauspieler neben ihr ergänzen sie perfekt, allen voran Benoit Poelvoorde als vergnügungssüchtiger Balsan.

Regisseurin Anne Fontaine bedient übrigens die Erwartung an glanzvolle Kostüme, ohne den Film zum Kostümschinken werden zu lassen. Sie beleuchtet mit Hilfe der Kleider, Röcke, Hüte, wie Coco Chanel ihren eigenen Stil fand, und belegt damit auf atemberaubende Weise, wie sie weit über die Modebranche hinaus stilbildend für die Moderne wirkte.

Schönster Effekt des Film, ganz nebenbei: Audrey Tautou illustriert hinreißend den Unsinn all dieser gängigen „Blabla sucht den Star“-TV-Shows. Normalsterbliche haben schlichtweg keine solche Aura wie sie. So was findet sich nur im Kino, und auch da nur ganz selten – eben wenn der Stern eines Jahrhunderttalents wie Audrey Tautou aufleuchtet.

# INGLOURIOUS BASTERDS

START: 20.08.09

Diesen Film zeigt die York-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

REGIE Quentin Tarantino

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1992 Reservoir Dogs  
1994 Pulp Fiction  
1997 Jackie Brown  
2003 Kill Bill Vol 1  
2004 Kill Bill Vol 2  
2007 Death Proof

BUCH Quentin Tarantino

JAHR 2009

LAND USA/D



DARSTELLER

Brad Pitt, Diane Kruger,  
Eli Roth, Mélanie Laurent,  
Christoph Waltz,  
Daniel Brühl, Eli Roth,  
Til Schweiger, Mike Myers,  
Christian Berkel,  
August Diehl

KAMERA Robert Richardson

MUSIK Ennio Morricone

LÄNGE 152 min

**Quentin Tarantinos in Babelsberg gedrehtes Weltkriegsepos ist nicht nur wegen der Starbesetzung spektakulär. Aber einer spielt sie alle an die Wand: Christoph Waltz.**

Viel ist erwartet worden, herbei geseht und befürchtet, als Kultregisseur und Trashliebhaber Quentin Tarantino in Babelsberg und Umgebung sein poppigere Weltkriegsepos über eine Gruppe jüdischer Nazijäger drehte. Die Bedenken träger warnten vor der Trivialisierung der Verbrechen des Dritten Reichs, Tarantino-Fans freuten sich auf ein wildes Genregemetzeln mit coolen Dialogen, knalligen Actionsszenen und dem Durchmarsch der von Brad Pitt angeführten Killergang.

Doch was dann Ende Mai auf der Weltpremiere in Cannes zu sehen war, erwischte alle eiskalt: Weltstar Brad Pitt mag zwar als US-Offizier Aldo Raine der offizielle Held des Films sein, die Schau stiehlt ihm aber ein anderer: Christoph Waltz als sein Gegenspieler, Nazi-Oberst Hans Landa. Wie er das sadistisch-falschfreundliche Sprachengenie gab, das mit eiskaltem Gespür und dämonischer List nach Juden fandet und mit seinem verschlagenen Singsang wirklich jede Szene spielerisch an sich riß, dafür gab es am Ende des Festivals zu Recht den Preis als *Bester Darsteller*. Aus Christoph Waltz, dem unterforderten Fernsehschauspieler, wurde über Nacht ein Star, den die ganze Filmwelt feiert. Möge es sein später, wohlverdienter Karrierefrühling sein.

Aber der Reihe nach, auch wenn Tarantinos Filme gerne in der Zeit springen. Seine gar nicht so

glorreichen Bastarde sind ein Haufen US-jüdischer und auch deutschstämmiger Guerillakämpfer, die den Holocaust sehr persönlich nehmen und mit Messern, Baseballschlägern und anderen Waffen in Frankreich auf Nazijagd gehen. Wer der Ideologie abschwört, wird mit einem auf der Stirn eingeritzten Hakenkreuz zur Abschreckung der Kameraden verwahrt, alle anderen werden skalpiert. Dazu gesellen sich, in unchronologischer Reihenfolge: Ein deutscher Filmstar mit Attentatsplänen, eine bombastische, jüdische Kinobetreiberin, jede Menge Naziknallchargen und ein Showdown, den man nur als cineastisch-märchenhaft bezeichnen kann.

Die zweite Überraschung: Der Film ist weniger knallig, schräg und blutrünstig, sondern hat in seinem Willen zur authentischen Darstellung bis zur Detailverliebtheit (Martin Wuttke etwa trug in seiner Hitler-Rolle eine echte Brille des Führers) streckenweise sogar etwas anrührend Erhabenes. Tarantino schneidet derzeit den Film noch fieberhaft neu, um die in Cannes gezeigte Fassung von Längen und teils drögen Dialogen zu befreien.

Doch bereits in der Urfassung wird deutlich: *Inglourious Basterds* ist in seiner offen zur Schau gestellten Utopiehaftigkeit das höchst überfällige Zerrbild zu den, mit dem Tonfall der absoluten Wahrheit vorgetragenen Geschichtsklitterungswerken von Eichinger bis Tom Cruise. Allein dafür hat sich das ganze Warten und Sehen gelohnt.

START: 27.08.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

Originaltitel: Chéri

# CHÉRI – EINE KOMÖDIE DER EITELKEITEN

REGIE Stephen Frears

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1985 Mein wunderbarer Waschsalon  
1988 Gefährliche Liebschaften  
2000 High Fidelity  
2000 Liams  
2002 Kleine schmutzige Tricks  
2006 Die Queen

BUCH Christopher Hampto

JAHR 2009

LAND GB/D/F



DARSTELLER

Michelle Pfeiffer  
Rupert Friend  
Felicity Jones  
Francis Tomelty  
Anita Pallenberg  
Kathy Bates

KAMERA Darius Khondji

MUSIK Alexandre Desplat

LÄNGE 100 min

**Paris, Anfang 1900. Die Belle Epoque neigt sich dem Ende zu. Eine Welt des schönen Scheins auf ihrem Höhepunkt, kurz bevor sie der Erste Weltkrieg endgültig begräbt. Madame Peloux, einst eine berühmte Kurtisane, möchte, daß aus ihrem Sohn Chéri ein richtiger Mann wird.**

Deshalb schickt sie den attraktiven, aber verwöhnten Jungen zu ihrer ehemaligen Rivalin Léa de Lonval. Die aparte, geistreiche Frau hat eigentlich bereits ausgesorgt. Doch der junge Mann interessiert sie. Auch Chéri fasziniert die reife Frau. Zwischen beiden entbrennt eine leidenschaftliche Affäre. Und so entwickelt sich aus einer Liaison, die eigentlich nur wenige Wochen dauern sollte, eine sechs Jahre lange Beziehung.

Dann jedoch findet Madame Peloux eine junge Frau, die vor allem finanziell eine gute Partie für ihren Sohn wäre. Hinter Leas Rücken arrangiert sie intrigant die Hochzeit. Chéri beugt sich den Konventionen und versucht sich von seiner älteren Freundin zu emanzipieren. Aber der Schritt in die Selbstständigkeit mißlingt.

Mit seiner kongenialen Literaturverfilmung entwirft das 67jährige Aushängeschild des *New British Cinema* ein opulentes Sittengemälde und erweckt den Geist der Belle Epoque samt ihrer Verschwendung, ihrer üppigen Kostümpracht und ihrem Art-Déco-Zauber. *Chéri* schwelgt förmlich im floralen Jugendstil: Fenster, Geländer, Lüster, Türen und edle Kleider – alle typisch ausdrucksvoll

geschwungenen Linien folgen den Formen der Natur. Elegante Formensprache blüht im ornamentalen Dekor einer Pariser Straße ebenso wie in den Strandbädern von Honfleur in der Normandie und Biarritz in Südwestfrankreich. Das Haus, das Michelle Pfeiffer im Film bewohnt, entwarf einst Hector Guimard, einer der wichtigsten französischen *Art Nouveau*-Künstler.

Sich gegenüber Vorurteilen zu behaupten, mit gesellschaftlichen Tabus zu brechen, darum bemüht sich Stephen Frears immer wieder. Kompromißlos stellt der Meisterregisseur nicht zuletzt deshalb eine reife, selbstbewußte Frau in den Mittelpunkt seines neuen Films. Obwohl der junge Chéri die Hauptperson dieses Gesellschaftsbildes ist, feiert die 51jährige Michelle Pfeiffer in dem sinnlichen Feuerwerk um Liebe und Eifersucht ein wahrhaft gelungenes Comeback. Souverän stellt sich die zierliche Kalifornierin mit dem ätherischen Blick, den gemeißelten Wangenknochen und dem geheimnisvollen Mona-Lisa-Lächeln in ihrer Rolle den Problemen des Älterwerdens. Vor allem die treffsicheren Wortgefechte zwischen ihr und Kathy Bates als Madame Peloux sind ein Genuß.

Gleichzeitig versteht es die versierte Charakterdarstellerin, die verletzten Gefühle und die Unsicherheit, die sich hinter dem selbstbewußten und schlagfertigen Auftreten Leas verbergen, überzeugend spürbar zu machen.

Der Nimbus der Leinwandikone ist ungebrochen.

# DER DORFLEHRER

Originaltitel: Venkovský ucitel

START: 27.08.09

Diesen Film zeigt die York-Gruppe in der deutschen Fassung

REGIE Bogdan Sláma

## FILMOGRAPHIE

1992 Stvanice  
2001 Divoké včely  
2005 Die Jahreszeit des Glücks

BUCH Jan Danhel

JAHR 2008

LAND CZ/D/F



## DARSTELLER

Pavel Liska  
Zuzana Bydzovská  
Ladislav Sedivý  
Marek Daniel  
Tereza Vorísková

KAMERA Diviš Marek

MUSIK Vladimír Godár

LÄNGE 113 min

**Ortswechsel, Neuanfang – Hauptsache Veränderung – die Flucht vor und die Suche nach Liebe ist damit verbunden und fast jedem von uns widerfahren. So auch dem jungen Lehrer aus Prag, der aufs Land zieht und vor allem zu sich selbst finden will.**

Der Direktor der kleinen tschechischen Dorfschule ist froh, daß ein junger Gymnasiallehrer aus der großen Stadt hier auf dem Land Naturkunde unterrichten wird. Er will gar nicht wissen, was sein junger Kollege „für Dreck am Stecken“ hat, denn es muß ja was vorgefallen sein, um vom Gymnasium in Prag aufs Land zu wechseln.

Der Lehrer Petr wird bei der hochbetagten Mutter des Direktors einquartiert. Nur durch einen Vorhang quer durch das einzige Zimmer kann er Privatsphäre herstellen. Mit großer Zurückhaltung, gemischt mit Resignation der eigenen Entscheidung gegenüber, überläßt sich Petr den Regeln des Dorflebens. Allein beim Unterricht in der Schule oder bei den Treffen mit Marie, einer alleinerziehenden Bäuerin, wird er lebendiger, zeigt er Interesse.

Marie, eine vom Leben gezeichnete, nach außen hin fröhliche und starke Frau, ist Witwe. Betrogen von ihrem Mann, hat sie ihn wieder bei sich aufgenommen. Vergeben konnte sie ihm bis zu seinem Tod jedoch nicht. Sie baut Vertrauen zu dem jungen Lehrer auf. Auch ihr halbwüchsiger Sohn öffnet sich zunehmend dem Stadtmenschen.

Das Leben auf dem Land, in wunderschönen Bildern eingefangen, ist geprägt von schwerer Arbeit,

Tod, Geburt und auch Festen, die in Alkoholexzessen enden. Würde nicht manchmal ein Computer im Bild auftauchen oder ein technischer Begriff der „Generation Handy“ gebraucht, der Film von Bohdan Sláma viele aus der Zeit. Zu Recht, denn die Themen wie Verlangen, Verantwortung, Vergabung sind zeitlos und gehören zum Menschsein wie Liebe und Freundschaft.

Petr könnte die Chance, die das teilweise archaische Dorfleben bietet, nutzen, um sich seiner inneren Zerrissenheit zu stellen und mit Hilfe der starken freundschaftlichen Gefühle Maries offen zu seinen Gefühlen zu stehen. Er versagt und ein zu Besuch kommender Prager Freund läßt die Situation zusätzlich eskalieren. Marie, Maries Sohn und Petr werden in einen Strudel gezogen, der ihre Leidensfähigkeit aufs Äußerste beansprucht. Es ist Marie, fast religiös als Maria, die in unglaublicher Stärke verdeutlicht, daß vergeben zu können, eine der größten Fähigkeiten des Menschen ist.

*Der Dorflehrer* ist ein sehr sparsamer Film. Neben der Natur bestimmen nur einige wenige Charaktere die Handlung. Das Dorf als architektonische Einheit ist nicht von Interesse. Seine Bewohner, teils schwejschen Charakters, sind warmherzig und zeigen um so mehr die Folgen von Gut und Böse. Daß Petr nicht wieder davonläuft sondern einen Neuanfang wagt, ist auch der ihn umgebenden Natur geschuldet. Denn „*nur wer sie versteht, kann sich selbst verstehen*“ so sein Credo im Unterricht.

Laterna Magica und Europa Cinema Label, Venedig 2007

Nominiert für den Auslands-Oscar

Hier ist ein  
Zauber am Werk!

LE MONDE

Ein poetisches Juwel,  
authentisch und spontan!

VARIETY

# Kleine Tricks

Eine magische Sommergeschichte von Andrzej Jakimowski

Ab 23. Juli  
im Kino!

Damian Ul • Ewelina Walendziak • Rafał Guźniczak

[KleineTricks.de](http://KleineTricks.de)

ZDF

ARD

BR

RTL

VOX

COMET

RTL2

PRO7

RTL4

RTL5

RTL6

RTL7

RTL8



AUDREY TAUTOU

BENOÎT POELVOORDE  
MARIE GILLAIN

ALESSANDRO NIVOLA  
EMMANUELLE DEVOS



**COCO CHANEL**  
DER BEGINN EINER LEIDENSCHAFT

EIN FILM VON ANNE FONTAINE

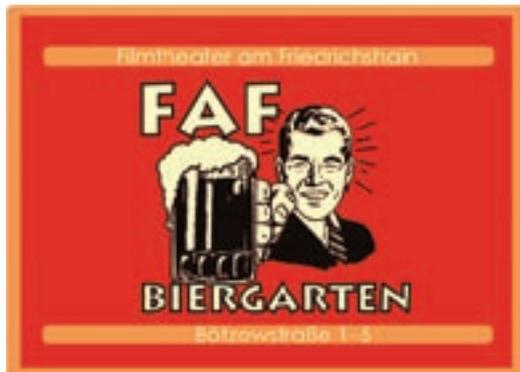
AB 13. AUGUST IM KINO

[www.CocoChanel-DerFilm.de](http://www.CocoChanel-DerFilm.de)

# EINZELHEITEN & EXTRAS DER YORCK GRUPPE

## Im Biergarten unter schattigen Bäumen

können Sie vor/oder/und nach dem Film im **Filmtheater am Friedrichshain** entspannen, was Knackiges speisen und was Kühles trinken. Selbst rauchen ist möglich...



Der nächste Yorcker, die 80. Ausgabe erscheint am 3. September - Anzeigenschluß ist Donnerstag, der 20. August.

## Unsere Jahreskarte für HeavyUser

Für unsere leidenschaftlichsten Filmliebhaber gibt's unsere Jahreskarte für **229 Euro** - und für **129 Euro** auch als Halbjahresvariante. Also einmal zahlen und dann ein (ein halbes) Jahr so oft in alle YORCKER Kinos wie man will. Kommt auch hervorragend als Geschenk an! Haben wir gehört.



Der **BLAUE MONTAG** gilt nicht für uns, sondern für Sie!! Wir arbeiten immer.

Montags nur **5,50 €** für Filme mit normaler Länge in allen unseren Kinos.

In der **Passage** und im **FaF** gibt's den Blauen Montag auch am Gelben Donnerstag, also **Mo+Do** nur **5,50 €**

Und im **Rollberg** kostet's nur **6 €** von Di-Do\*

## Only Movies in the Original Version

are shown at the **BABYLON** (two screens) and **ODE-ON**. Check out [www.yorck.de](http://www.yorck.de). See page 30 for more information about the theaters.



## KINO für SCHULEN – KINO für KINDER

[www.KinofürSchulen.de](http://www.KinofürSchulen.de)

Am 10. Juni sind wir für unser Kinder- und Schulprogramm mit einem Programmpreis ausgezeichnet worden! Wir bedanken uns auch bei unseren zahlreichen Stammkunden!

Wir spielen im **BROADWAY** für Gruppen ab Klassenstärke 20

Rufen Sie uns an und wir schicken Ihnen ganz altmodisch unser Schulprogramm. Oder mailen Sie: [yorck@yorck.de](mailto:yorck@yorck.de)

Für unsere anderen Filmtheater in der Stadt (s.S. 30) gelten ähnliche Konditionen. Anmeldungen immer unter **26 55 02 76**.

### Zeitlich nicht beschränkt: Unsere Geschenkscheine

In Stückelungen Ihrer Wahl.  
An allen unseren Kinokassen  
– für alle YORCKER Kinos.

### Fast alle Yorcker weltweit!

... und der neue immer deutlich früher als die gedruckte Ausgabe:

[www.yorcker.de](http://www.yorcker.de)

**Die richtige Antwort** zu unserer Quizfrage in der letzten Yorcker-Ausgabe war „*Das süße Jenseits*“. Zu gewinnen gab es drei Webcams und darüber freuen können sich:

Enrico B. – Maria L. – Michael C.

Wir bedanken uns für die – wie immer – zahlreichen Einsendungen und haben schon wieder eine neue Rätselaufgabe für Sie. Schauen Sie doch dafür mal auf der YORCKERSEITE 5 vorbei.

### Kinderfilme sind besonders günstig!

Erwachsene in Begleitung von Kindern bis 12 Jahren zahlen ebenfalls nur den Kindereintrittspreis!\*

### Dienstag & Mittwoch sind bei uns die Standard-

Kinotage: **6,50 €** Eintritt überall\* und in der **Passage** auch am Donnerstag.

Für Kinder ist jeder Tag **KINOTAG** – sie zahlen immer nur **4 Euro**.

Und im **Rollberg** kostet's nur **6 €** von **Di-Do**\*

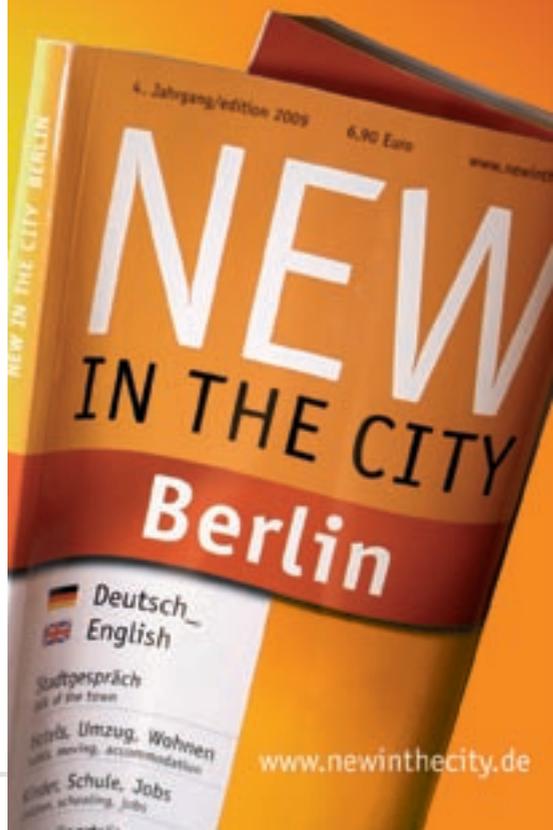
### Junge Menschen in der Ausbildung?

In allen unseren Kinos gibt es Rabatt für Studenten und Schüler.

\* nicht an Feiertagen und zu Sonderveranstaltungen

\*\* Ausnahme: bei Eintrittspreisfestlegung von Verleiherseite

# Ganz Berlin in einem Magazin!



[www.newinthecity.de](http://www.newinthecity.de)

## FREILUFTKINO MUSEEN DAHLEM 2009

ZWEITE SAISONHÄLFTE 13.7.– 5.9.2009

im Garten der Staatlichen Museen Dahlem

Der Sommer geht nun schon in seine zweite Hälfte und mit ihm unsere Freiluftkinosaison. In gewohnt anspruchsvoller Manier haben wir wieder die unterhaltsamsten, spannendsten und informativsten Filme für Sie ausgesucht. Nicht unbedingt neu, aber in wesentlich größerer Zahl als sonst vertreten sind Filme in Originalfassungen mit Untertiteln. Wir hoffen, Sie haben genauso viel Spaß wie wir am richtigen Feeling!

Natürlich tischen wir auch in der zweiten Hälfte wieder für Sie auf. In Kooperation mit dem Restaurant *eßkultur* wird die erfolgreiche Reihe „Kulinarisches Kino“ fortgeführt. Zu den Filmen gibt es dann wie gewohnt ein thematisch passendes und erstklassiges Buffet (siehe Kasten).

Wir freuen uns, Ihnen auch in dieser Staffel wieder einige Filme in Vorpremieren präsentieren zu können. Lehnen Sie sich also zurück und genießen Sie das Kino unterm Sternenhimmel.

Yorcker 79

34



Mehr als Kino: Auch dieses Jahr kooperieren wir wieder mit *eßkultur* in den Museen Dahlem. Unter dem Titel **Kulinarisches Kino** gibt es vor dem Film das passende Essen und dazu Kultur in

Form von Lesungen oder Führungen durch die Ausstellung der Museen. Los geht's immer um 19 Uhr, Kultur, Essen und Kino kosten zusammen 29 Euro. Der Film alleine wie immer 7 Euro.

- 24.7. **Effi Briest** - *Zu Tisch bei Theodor Fontane*  
Paul Sonderegger liest aus aus der Berliner Liebesgeschichte „Irrungen und Wirrungen“, wir spazieren kulinarisch durch die Mark-Brandenburg. Im Anschluss wird der Film **Effi Briest** gezeigt.
- 14.8. **Die Stimme des Adlers** – *Heute zeigen wir Ihnen bei einer Führung durch das Museum*

### Vorpremieren:

22.7. *Kleine Tricks*

29.7. *Erzähl mir was vom Regen*

**Mo 13. Juli 21.45 D 2008, 150 min**

#### **Der Baader Meinhof Komplex**

Die *Crème de la Crème* der deutschen Schauspielkunst gibt sich hier die Ehre. Uli Edel und Bernd Eichinger haben ein fulminantes Porträt über die Bleierne Zeit der BRD geschaffen. Mit Moritz Bleibtreu, Martina Gedeck, Johanna Wokalek, Stipe Erceg und Nadja Uhl u.a.

**Di 14. Juli 21.45 I 2008, 75 min**

#### **Das Festmahl im August**

Charmante italienische Komödie über den Junggesellen Gianni, der sich plötzlich im heißen römischen Sommer um vier alte, sehr eigenwillige, Damen kümmern muß.

**Mi 15. Juli 21.45 I 2008, 110 min**

#### **Il Divo**

Ein grandioser Film über die graue Eminenz Giulio Andreotti und die politische Kultur Italiens. Mit einem tollen Hauptdarsteller und einem Soundtrack, der diesem Filmjuwel noch den letzten Schillf verpaßt.



*Gegenstände, die in der Mongolei zur Jagd und in der Küche benutzt werden. Entdecken Sie die mongolische Alltagskultur und werfen Sie einen Blick auf Objekte der Sammlung Nordasiens, die sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Nach einem mongolischen Nomadenbüffet läuft im Garten Die Stimme des Adlers mit atemberaubenden Landschaftsaufnahmen. Ein Film für die ganze Familie.*

- 4.9. **Slumdog Millionär** – *Dahlem sucht den Slumdog Millionär! Quiz im Museum für Indische Kultur mit anschließender köstlicher indischer Reistafel. Danach zeigen wir den achtfachen (!) Oscargewinner des Jahres 2009.*

Mehr Infos unter [www.esskultur-berlin.de](http://www.esskultur-berlin.de)

Vorbestellungen unter:

030-68 08 93 44 oder [info@esskultur-berlin.de](mailto:info@esskultur-berlin.de)



**Do 16. Juli 21.45 D 2008, 96 min**

### **In Berlin**

Kameramann Michael Ballhaus ist vor kurzem von L.A. zurück in seine Heimatstadt gezogen. Ein Anlaß für ihn, gemeinsam mit Filmemacher Ciro Cappellari ein sehr persönlich eingefärbtes Porträt ihrer Stadt und deren Bewohner zu drehen.

**Fr 17. Juli 21.45 USA 2008, 109 min**

### **Mamma Mia**

Kongenielle mitreißende Verfilmung des gleichnamigen Abba-Musicals mit Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth und Stellan Skarsgård. Macht garantiert gute Laune.

**Sa 18. Juli 21.45 GB/USA 2008, 120 min, OmU**

### **Burn after Reading**

Gewohnt herzlos-bißige Satire der Coen-Brüder wie wir sie lieben. Mit George Clooney, Brad Pitt, Frances McDormand und John Malkovich.

**So 19. Juli 21.30 D 2008, 92 min**

### **Die Schimmelreiter**

Zwei furchtlose Ritter der Lebensmittelkontrolle auf ihrem Kreuzzug durch Dithmarschen. Tragikomödie mit Axel Prahl und Peter Jordan.

**Mo 20. Juli 21.30 D 2007, 115 min**

### **KeinOhrHasen**

Gewohnt herzlos-bißige Satire der Coen-Brüder wie wir sie lieben. Mit George Clooney, Brad Pitt, Frances McDormand und John Malkovich.

**Di 21. Juli 21.30 USA 2008, 109 min,**

### **Mamma Mia**

Kongenielle mitreißende Verfilmung des gleichnamigen Abba-Musicals mit Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth und Stellan Skarsgård. Macht garantiert gute Laune.

**Mi 22. Juli 21.30 Polen 2007, 96 min**

### **Preview: Kleine Tricks**

Dieser wunderbare, scheinbar einfache, aber subtil vielschichtige Film des jungen polnischen Regisseurs Andrzej Jakimowski erzählt vom jungen Stefek, der sich nicht mit dem Weggang des Vaters abfinden will.

**Do 23. Juli 21.30 USA/D 2008, 123 min**

### **Der Vorleser**

Verfilmung des Bestsellers von Bernhard Schlink mit einer überragenden Kate Winslet. In weiteren Rollen David Kross und Ralph Fiennes.

**Fr 24. Juli 21.30 D 2008, 117 min, s. Kasten S.34**

### **Kulinarisches Kino: Effie Briest**

Heute im Kulinarischen Kino die Literaturverfilmung des Fontane-Klassikers in einer frischen Neuinterpretation. Mit Juliia Jentsch, Sebastian Koch und Juliane Köhler.

**Sa 25. Juli 21.30 USA 2008, 115 min, OmU**

### **Gran Torino**

Clint Eastwood in Bestform. Ein stilles, komisches, bewegendes Meisterwerk über Toleranz und Zivilcourage.

**So 26. Juli 21.30 USA 2008, 94 min, OmU**

### **Sunshine Cleaning**

Zwei finanziell chronisch klamme Schwestern entdecken die Tatortsäuberung als lukratives Geschäft. Doch dann gibt's ungeahnte Schwierigkeiten. Die tollen Hauptdarstellerinnen machen diese Indie-Komödie wirklich zum Vergnügen.

**Mo 27. Juli 21.30 USA 2008, 115 min, OmU**

### **Gran Torino**

Clint Eastwood in Bestform. Ein stilles, komisches, bewegendes Meisterwerk über Toleranz und Zivilcourage.

**Di 28. Juli 21.30 D 2008, 92 min**

### **Preview: Mitte Ende August**

Goethes Wahlverwandschaften haben Sebastian Schipper (Mein bester Freund) zu seinem neuen Film inspiriert. Zwei Frauen, zwei Männer in einem renovierungsbedürftigen Haus auf dem Land. Sommer, Wein und Liebe eine explosive Mischung.

**Mi 29. Juli 21.30 F 2008, 102 min**

### **Preview: Erzähl mir was vom Regen**

Kurzweilige Komödie mit spitzzüngigen Wortgefechten und sehr ironischen Beobachtungen zum bürgerlichen Lebens. Von Agnes Jaoui.

**Do 30. Juli 21.30 USA 2008, 126 min**

### **Che - Revolution**

Erster Teil von Steven Soderberghs Filmprojekt über den Commandante Che Guevara. Mit einem wie immer herausragenden Benicio Del Toro.

**Fr 31. Juli 21.30 D 2009, 119 min**

### **Alle Anderen**

Maren Ades Beziehungsstudie birgt trotz aller Ernst- und Wahrhaftigkeit auch viele komische Qualitäten. Hauptdarstellerin Birgit Minichmayr erhielt für ihre umwerfende Darstellung den Silbernen Bären.

**Sa 1. August 21.30 D 2008, 151 min**

### **Die Buddenbrooks**

Oppulente Verfilmung des Erstlingswerks Thomas Manns von Heinrich Breloer. Mit Armin Mueller-Stahl, Iris Berben, August Diehl, Jessica Schwarz.

**So 2. August 21.30 F 2007, 114 min**

### **C'est la Vie - So sind wir, so ist das Leben**

Turbulente Tragikomödie, die lebensfroh und liebevoll vom Auf und Ab einer fünfköpfigen Familie in Paris erzählt.

**Mo 3. August 21.30 B 2008, 85 min**

### **Eldorado**

Traurigsüßes, urkomisches Roadmovie aus dem Land der Fritten. In Cannes gab's sogar den Preis für den besten fremdsprachigen Film.

**Di 4. August 21.30 USA 2008, 126 min**

### **Che - Revolution**

Erster Teil von Steven Soderberghs Filmprojekt über den Commandante Che Guevara. Mit einem wie immer herausragenden Benicio Del Toro.

**Mi 5. August 21.30 F 2007, 114 min**

### *C'est la Vie - So sind wir, so ist das Leben*

Turbulente Tragikomödie, die lebensfroh und liebevoll vom Auf und Ab einer fünfköpfigen Familie in Paris erzählt.

**Do 6. August 21.30 GB/USA 2008, 120 min, OmU**

### *Slumdog Millionär*

Sage und schreibe acht Oscars gab es für dieses grellbunte, rasant gefilmte Märchen über einen Jungen aus den Slums von Mumbai, der zum Star der indischen Version von „Wer wird Millionär?“ wird. Danny Boyle ist hier ein großer Wurf gelungen.

**Fr 7. August 21.30 A 2009, 126 min**

### *Knochenmann*

Ein weiteres Schmanckel des Dreamteams Haas, Murnberger und Hader. Diese tiefschwarze Kriminalkomödie ist allein schon wegen der Besetzungsliste - Hader, Bierbichler, Minichmayer - ein Muß!

**Sa 8. August 21.30 USA 2009, 127 min, OmU**

### *State of Play*

Vielschichtiger, intelligenter und packender Polit-Thriller. Mit Russell Crowe, Ben Affleck und Helen Mirren.

**So 9. August 21.15 USA 2008, 122 min, OmU**

### *Frost/Nixon*

Am 9.8.1974 trat Präsident Nixon im Zuge der Watergate-Affäre von seinem Amt zurück. Anlässlich dieses Jubiläums zeigen wir diese hochspannende Verfilmung des berühmten Interviewduells zwischen dem Journalisten David Frost und dem Ex-Präsidenten.

**Mo 10. August 21.15 D 2008, 105 min**

### *Nach der Musik*

Ein filmischer Versuch, sich dem berühmten Vater zu nähern. Igor Heitzmann schildert in einem sehr persönlichem Porträt das Leben des Dirigenten Otmar Suitner, der lange die Berliner Staatskapelle leitete und während seiner Zeit in der geteilten Hauptstadt zwei Familien hatte.

**Di 11. August 21.15 F 2009, 110 min**

### *Kommissar Bellamy*

Gérard Depardieu ist Kommissar Bellamy alias Kommissar Maigret. Chabrol hat Depardieu die Rolle auf den mächtigen Leib geschneidert. Kriminalkino vom Feinsten.

**Mi 12. August 21.15 USA 2008, 128 min**

### *Milk*

Ein Oscar für Sean Penn! In dem ergreifenden Drama von Kultregisseur Gus van Sant über Harvey Milk, den ersten offenen schwulen Politiker der USA, beweist Sean Penn wieder sein herausragendes Schauspieltalent.

**Do 13. August 21.15 F 2005, 110 min**

### *Saint Jacques - Pilgern auf Französisch*

Herrlich vergnügte Komödie über drei Geschwister, die zusammen auf dem Jakobsweg pilgern müssen, um an ihr Erbe zu kommen.

**Fr 14. August 21.15 D/S 2009, 87 min, s. Kasten S. 34**

### *Kulinarisches Kino: Die Stimme des Adlers*

Der erste Spielfilm des Dokumentarfilmers Rene Bo Hansen erzählt die Geschichte des mongolischen Nomadenjungen Bazarbei, der auf der gefährlichen Suche nach einem entflohenen Adler bis zur Hauptstadt Ulan Bator gelangt. Wunderbare Landschaftsaufnahmen, genaue Beobachtungen des Nomadenlebens, das immer öfter mit der modernen Welt konfrontiert wird, gewähren uns einen Blick in eine Kultur, die uns sehr fremd ist.

**Sa 15. August 21.15 GR/D 2008, 85 min**

### *Kleine Verbrechen*

Auf einer idyllischen griechischen Insel passiert Unerhörtes: eine Leiche wird gefunden und Polizeifrischling Leonidas sieht endlich seine Chance gekommen. Erfrischende Krimikomödie.

**So 16. August 21.15 USA/D 2008, 123 min, OmU**

### *Vicky Cristina Barcelona*

Woody Allens launige Sommerkomödie über Liebe, Lust und feurige Spanier. Mit Javier Bardem, Scarlett Johansson und Penelope Cruz.

**Mo 17. August 21.15 GR/D 2008, 85 min**

### *Kleine Verbrechen*

Auf einer idyllischen griechischen Insel passiert Unerhörtes: eine Leiche wird gefunden und Polizeifrischling Leonidas sieht endlich seine Chance gekommen. Erfrischende Krimikomödie.

**Di 18. August 21.15 F 2005, 110 min**

### *Saint Jacques - Pilgern auf Französisch*

Herrlich vergnügte Komödie über drei Geschwister, die zusammen auf dem Jakobsweg pilgern müssen, um an ihr Erbe zu kommen.

**Mi 19. August 21.15 USA/D 2008, 123 min, OmU**

### *Vicky Cristina Barcelona*

Woody Allens launige Sommerkomödie über Liebe, Lust und feurige Spanier. Mit Javier Bardem, Scarlett Johansson und Penelope Cruz.

**Do 20. August 21.15 D 2008, 120 min**

### *Im Winter ein Jahr*

Caroline Links hochsensible, dabei aber optimistisch leichte Verfilmung einer dramatischen Familiengeschichte. Mit Karoline Herfurth, Corinna Harfouch, Hanns Zischler und Josef Bierbichler.

**So 21. August 21.15 F 2008, 106 min, OmU**

### *Willkommen bei den Sch'ris*

Der Publikumserfolg aus Frankreich hat auch bei uns eine riesige Fangemeinde gefunden. Eine liebenswerte, charmante Komödie über den Unsinn von Vorurteilen.

**Fr 22. August 21.15 F 2009, 100 min**

### *Affären a la Carte*

Glänzend aufgelegte Schauspieler und bissige Dialoge machen diese intelligente Boulevardkomödie zum wahren Vergnügen. Mit Dany Boon und Emanuelle Seigner.

**Sa 23. August 21.00 USA 2009, 117 min, OmU**

### *The Limits of Control*

Jim Jarmusch bleibt sich treu. Der Regisseur liefert auch hier surreales Independentkino vom Feinsten. Und seine Stammcrew ist auch wieder dabei, u.a. Isaach de Bankolé, Tilda Swinton, Bill Murray und Neuzugang Gael Garcia Bernal.



**Mo 24. August 21.00 D 2008, 120 min**

### *Im Winter ein Jahr*

Caroline Links hochsensibel, dabei aber optimistisch leichte Verfilmung einer dramatischen Familiengeschichte. Mit Karoline Herfurth, Corinna Harfouch, Hanns Zischler und Josef Bierbichler.

**Di 25. August 21.00 F 2009, 100 min**

### *Affären a la Carte*

Glänzend aufgelegte Schauspieler und bissige Dialoge machen diese intelligente Boulevardkomödie zum wahren Vergnügen. Mit Dany Boon und Emanuelle Seigner.

**Mi 26. August 21.00 USA 2007, 122 min, OmU**

### *No Country for Old Men*

Das coole Meisterwerk der Coen-Brüder. Mit vier Oscars prämiert u.a. für Javier Bardem als psychopathischen Killer. Nichts für schwache Nerven.

**Do 27. August 21.00 USA 2008, 167 min, OmU**

### *Der seltsame Fall des Benjamin Button*

Mitreibendes, visuell überwältigendes Melodram mit Starbesetzung. Mit Brad Pitt, Cate Blanchett und Tilda Swinton.

**Fr 28. August 21.00 D 2009, 92 min**

### *Schattenwelt*

Intensives Drama um ein gerade aus dem Gefängnis entlassenes ehemaliges RAF-Mitglied, das mit den Folgen seiner Taten konfrontiert wird. Mit Ulrich Noethen und Franziska Petri.

**Sa 29. August 21.00 USA 2009, 83 min, OmU**

### *Brüno*

Borat kehrt zurück. Aber diesmal als Brüno, dem homosexuellen Friseur aus Österreich, dem Schrecken aller Straighten, dem Retter von Witwern und Weißen. Fabulous!

**So 30. August 21.00 D 2007, 122 min**

### *Kirschblüten - Hanami*

Doris Dörries wundervoll berührende Geschichte über Liebe, Trauer und dem Traum vom Glück. Mit Hannelore Elsner und Elmar Wepper.

**Mo 31. August 21.00 D 2009, 92 min**

### *Schattenwelt*

Intensives Drama um ein gerade aus dem Gefängnis entlassenes ehemaliges RAF-Mitglied, das mit den Folgen seiner Taten konfrontiert wird. Mit Ulrich Noethen und Franziska Petri.

**Di 1. September 21.00 USA 2009, 83 min, OmU**

### *Brüno*

Borat kehrt zurück. Aber diesmal als Brüno, dem homosexuellen Friseur aus Österreich, dem Schrecken aller Straighten, dem Retter von Witwern und Waisen. Fabulous!

**Mi 2. September 21.00 USA 2007, 148 min**

### *Into the Wild*

Einer unserer Lieblingsfilme des letzten Jahres. Oscarpreisträger Sean Penn erzählt in umwerfenden Bildern die wahre Geschichte des jungen Christopher McCandle, der zu Fuß nach Alaska aufmacht.

**Do 3. September 21.00 USA 2007, 91 min**

### *Darjeeling Limited*

Owen Wilson, Adrien Brody und Jason Schwartzman auf dem Weg der Erleuchtung durchs knallbunte Indien. Wes Anderson at it's best.

**Fr 4. September 21.00 GB/USA 2008, 120 min, s. Kasten S.34**

### *Kulinarisches Kino: Slumdog Millionär*

Verdiente acht Oscars gab es für dieses grellbunte, rasant gefilmte Märchen über einen Jungen aus den Slums von Mumbai, der zum Star der indischen Version von „Wer wird Millionär?“ wird. Danny Boyle ist hier ein großer Wurf gelungen.

**Sa 5. September 21.00 D 2009, 102 min**

### *Salami Aleikum*

Ein persischer Schlachtersohn, der kein Blut sehen kann, dafür aber gerne strickt, eine ehemalige Kugelstoßerin, die jetzt eine Autowerkstatt besitzt, eine brachliegende Textilfabrik und jede Menge argwöhnischer Kleinstadtbewohner, die einen Silberstreif am Horizont imaginieren. Ein Stoff also, aus dem Träume sind. Wunderbare Culture-Clash-Komödie aus Ost/Westdeutschland.

## FREILUFTKINO MUSEEN DAHLEM

Staatliche Museen Dahlem, Lansstr. 8,  
14195 Berlin-Dahlem, Garten am Sanchi-Tor

**U-Bahn** U1, Station Dahlem Dorf

**Bus** 110 Domäne Dahlem /

183, X83 Museen Dahlem / X11 Dahlem Dorf  
Parkplätze in der Lansstr.

- 475 Sitzplätze, Bildwand 8x6m, Licht 2,5 KW, Ton Dolby SR
- Eintritt € 7,00 / € 6,00 ermäßigt
- Reservierungen für den jeweiligen Tag ab 15.00 Uhr unter 265 502 77
- Abendkasse ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
- Vorstellungsbeginn je nach Helligkeit zwischen 21 und 22 Uhr
- Infotelefon (Programmansage): 893 71 432

# SOMMERKINO

Kulturforum | Potsdamer Platz



13.7. – 5.9.2009

Auch im Sommerkino Kulturforum/Potsdamer Platz halten wir in der zweiten Spielhälfte wieder einige Highlights für Sie bereit. Neben neuesten Filmen aus der diesjährigen Kinoseason, Vorpremieren und Previews (siehe Kasten) möchten wir mit Ihnen zwei ganz besondere Jubiläen feiern. Am 14. August 1969 hatte der Westernklassiker *Spiel mir das Lied vom Tod* in Deutschland seine Uraufführung und wir bringen ihn 40 Jahre später wieder auf die große Leinwand. Gleich einen Tag darauf, am 15. August 1969 begann das legendäre *Woodstock*-Festival. 20 Kameramänner hielten diese legendären drei Tage für einen Dokumentarfilm fest. Feiern Sie auch dieses Jubiläum mit uns.

Das *achtung berlin – new berlin* filmaward geht nach draußen: nach der in diesem Jahr erfolgreich gestarteten Kooperation des Berliner Filmfestivals und unserem Passage Kino laufen nun auch einige Programmhilights unter freiem Himmel. Freuen Sie sich auf die *Berliner Kurzfilmnacht*, Gesine Danckwartz *UmdeinLeben* und dem Publikumsliebbling *Evet – Ich will!* Wir erwarten zu allen Terminen Gäste der Filmteams.

Und nicht ganz zuletzt möchten wir darauf aufmerksam machen, daß auch hier im Sommerkino der richtige Ton getroffen wird. Die meisten fremdsprachigen Filme laufen in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

## Vorpremieren:

22.7. *Salami Aleikum*

29.7. *Mitte Ende August*

**Mo 13. Juli 22.00** I 2008, 110 min

### *Il Divo*

Ein grandioser Film über die graue Eminenz Giulio Andreotti und die politische Kultur Italiens. Mit einem fulminanten Hauptdarsteller und einem Soundtrack, der diesem Filmjuwel noch den letzten Schliff verpaßt.

**Di 14. Juli 22.00** D 2008, 150 min

### *Der Baader Meinhof Komplex*

Die *Crème de la Crème* der deutschen Schauspielkunst gibt sich hier die Ehre. Uli Edel und Bernd Eichinger haben ein fulminantes Porträt über die Bleierne Zeit der BRD geschaffen. Mit Moritz Bleibtreu, Martina Gedeck, Johanna Wokalek, Stipe Erceg und Nadja Uhl u.a..

**Mi 15. Juli 22.00** D/F/ISR 2008, 90 min

### *Waltz with Bashir*

Außergewöhnliches, kraftvolles Kino aus Israel über die traumatischen Erinnerungen eines Soldaten. Visuell faszinierend, außergewöhnlich berührend. Ein Meilenstein.

**Do 16. Juli 22.00** D 2007, 115 min

### *KeinOhrHasen*

Til Schweigers Kassenhit ist eine Liebeskomödie mit viel Witz und Sex. Mit Nora Tschirner, Til Schweiger, Jürgen Vogel.

**Fr 17. Juli 21.45** USA 2008, 95 min, OmU

### *Burn after Reading*

Gewohnt herzlos-bissige Satire der Coen-Brüder wie wir sie lieben. Mit George Clooney, Brad Pitt, Frances McDormand und John Malkovich.

**Sa 18. Juli 21.45** USA 2008, 109 min

### *Mamma Mia*

Kongeniale mitreißende Verfilmung des gleichnamigen Abba-Musicals mit Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth und Stellan Skarsgård. Macht garantiert gute Laune.

**So 19. Juli 21.45** D 2007, 115 min

### *KeinOhrHasen*

Til Schweigers Kassenhit ist eine Liebeskomödie mit viel Witz und Sex. Mit Nora Tschirner, Til Schweiger, Jürgen Vogel.

**Mo 20. Juli 21.45** USA 2008, 109 min

### *Mamma Mia*

Kongeniale mitreißende Verfilmung des gleichnamigen Abba-Musicals mit Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth und Stellan Skarsgård. Macht garantiert gute Laune.

**Di 21. Juli 21.45** USA 2008, 95 min, OmU

### *Burn after Reading*

Gewohnt herzlos-bissige Satire der Coen-Brüder wie wir sie lieben. Mit George Clooney, Brad Pitt, Frances McDormand und John Malkovich.



**Mi 22. Juli 21.45 D 2009, 102 min**

Preview: *Salami Aleikum*

Ein persischer Schlachtersohn, der kein Blut sehen kann, dafür aber gerne strickt, eine ehemalige Kugelstoßerin, die jetzt eine Autowerkstatt besitzt, eine brachliegende Textilfabrik und jede Menge argwöhnischer Kleinstadtbewohner, die einen Silberstreif am Horizont imaginieren. Ein Stoff also aus dem Träume sind. Wunderbare Culture-Clash-Komödie aus Ost/Westdeutschland.

**Do 23. Juli 21.45 D 2008, 86 min**

achtung berlin präsentiert: *Die Berliner Kurzfilmrolle*

**Fr 24. Juli 21.45 USA 2008, 115 min, OmU**

*Gran Torino*

Clint Eastwood in Bestform. Ein stilles, komisches, bewegendes Meisterwerk über Toleranz und Zivilcourage.

**Sa 25. Juli 21.45 USA 2009, 138 min, OmU**

*Illuminati*

Tom Hanks ist wieder als Professor Langdon in Sachen Geheimbünde und Verschwörungen unterwegs. Spannende Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers.

**So 26. Juli 21.30 USA/D 2008, 123 min**

*Der Vorleser*

Verfilmung des Bestsellers von Bernhard Schlink mit einer überragenden Kate Winslet. In weiteren Rollen David Kross und Ralph Fiennes.

**Mo 27. Juli 21.30 USA 2007, 91 min**

*Darjeeling Limited*

Owen Wilson, Adrien Brody und Jason Schwartzman auf dem Weg der Erleuchtung durchs knallbunte Indien. Wes Anderson at it's best.

**Di 28. Juli 21.30 USA 2008, 115 min, OmU**

*Gran Torino*

Clint Eastwood in Bestform. Ein stilles, komisches, bewegendes Meisterwerk über Toleranz und Zivilcourage.

**Mi 29. Juli 21.30 D 2008, 92 min**

Preview: *Mitte Ende August*

Goethes Wahlverwandschaften haben Sebastian Schipper (Mein bester Freund) zu seinem neuen Film inspiriert. Zwei Frauen, zwei Männer in einem renovierungsbedürftigen Haus auf dem Land. Sommer, Wein und Liebe – eine explosive Mischung.

**Do 30. Juli 21.30 GB 2008, 106 min, OmU**

*Ein Quantum Trost*

Daniel Craig als James Bond hat alle Herzen im Sturm erobert. Sogar Sean Connery, eigentlich der einzig wahre Bond, ist sehr angetan.

**Fr 31. Juli 21.30 USA 2008, 94 min, OmU**

*Sunshine Cleaning*

Zwei finanziell chronisch klamme Schwestern entdecken die Tatortsäuberung als lukratives Geschäft. Doch dann gibt's ungeahnte Schwierigkeiten. Die tollen Hauptdarstellerinnen machen diese Indie-Komödie wirklich zum Vergnügen.

**Sa 01. August 21.30 D 2009, 119 min**

*Alle Anderen*

Maren Ades Beziehungsstudie birgt trotz aller Ernst- und Wahrhaftigkeit auch viele komische Qualitäten. Hauptdarstellerin Birgit Minichmayr erhielt für ihre umwerfende Darstellung den Silbernen Bären.

**So 02. August 21.30 USA 2008, 126 min**

*Che – Revolución*

Erster Teil von Steven Soderberghs Filmprojekt über den Commandante Che Guevara. Mit einem wie immer herausragenden Benicio Del Toro.

**Mo 03. August 21.30 D 2009, 119 min**

*Alle Anderen*

Maren Ades Beziehungsstudie birgt trotz aller Ernst- und Wahrhaftigkeit auch viele komische Qualitäten. Hauptdarstellerin Birgit Minichmayr erhielt für ihre umwerfende Darstellung den Silbernen Bären.

**Di 04. August 21.30 B 2008, 85 min**

*Eldorado*

Traurigsüßes, urkomisches Roadmovie aus dem Land der Fritten. In Cannes gab's sogar den Preis für den besten fremdsprachigen Film.

**Mi 05. August 21.30 D 2007, 120 min**

*Krabat*

Aufwendige Verfilmung des Romanerfolgs von Otfried Preußler. Düster, spannend, mit hervorragenden Animationen und einem starken Schauspielensemble. Nichts für kleine Kinder!

**Do 06. August 21.30 A 2009, 126 min**

*Der Knochenmann*

Ein weiteres Schmankerl des Dreamteams Haas, Murnberger und Hader. Diese tiefschwarze Kriminalkomödie ist allein schon wegen der Besetzungsliste – Hader, Bierbichler, Minichmayer – ein Muß!

**Fr 07. August 21.30 USA 2009, 127 min, OmU**

*State of Play*

Vielschichtiger, intelligenter und packender Polit-Thriller. Mit Russell Crowe, Ben Affleck und Helen Mirren.

**Sa 08. August 21.30 F 2009, 110 min**

*Kommissar Bellamy*

Gérard Depardieu ist Kommissar Bellamy alias Kommissar Maigret. Chabrol hat Depardieu die Rolle auf den mächtigen Leib geschnitten. Kriminalkino vom Feinsten.

**So 09. August 21.15 GB/USA 2008, 120 min, OmU**

*Slumdog Millionär*

Sage und schreibe acht Oscars gab es für dieses grellbunte, rasant gefilmte Märchen über einen Jungen aus den Slums von Mumbai, der zum Star der indischen Version von „Wer wird Millionär?“ wird. Danny Boyle ist hier ein großer Wurf gelungen.

Mo 10. August 21.15 A 2009, 126 min

### Der Knochenmann

Ein weiteres Schmankerl des Dreamteams Haas, Murnberger und Hader. Diese tiefschwarze Kriminalkomödie ist allein schon wegen der Besetzungsliste – Hader, Bierbichler, Minichmayer – ein Muß!

Di 11. August 21.15 D 2008, 86 min

### achtung berlin präsentiert: UmdeinLeben

Sechs Frauen, sechs Leben. Wir zeigen in Kooperation mit dem Berliner Filmfestival ACHTUNG BERLIN

Mi 12. August 21.15 USA 2008, 152 min

### The Dark Knight

Cristopher Nolans Fortsetzung von Batman Begins ist ein düsteres Meisterwerk. Heath Ledger beweist in seiner letzten Rolle als Joker noch einmal sein großes Talent.

Do 13. August 21.15 USA/D 2008, 123 min, OmU

### Vicky Cristina Barcelona

Woody Allens launige Sommerkomödie über Liebe, Lust und feurige Spanier. Mit Javier Bardem, Scarlett Johansson und Penelope Cruz.

Fr 14. August 21.15 I/USA 1968, 164 min

### Spiel mir das Lied vom Tod 40 Jahre

Am 14.8.1969 hatte Sergio Leones Western, der Filmgeschichte schrieb, seine Uraufführung in der BRD. Ein Jubiläum, das gefeiert werden muß. Wir zeigen daher das Meisterwerk mit der legendären Filmmusik von Ennio Morricone auf großer Leinwand unterm Sternenhimmel. Was kann schöner sein?

Sa 15. August 21.15 USA 1970, 184 min

### Woodstock 40 Jahre

Und noch ein Jubiläum. Wieder 40 Jahre. Am 15. August 1969 begann das Musikfestival, das Symbol für eine ganze Generation werden sollte. Wir zeigen den Dokumentarfilm, der während der drei legendären Tage von über 20 Kameramännern gedreht wurde. Peace & Music!

So 16. August 21.15 GR/D 2008, 85 min

### Kleine Verbrechen

Auf einer idyllischen griechischen Insel passiert Unerhörtes: eine Leiche wird gefunden und Polizeifrischling Leonidas sieht endlich seine Chance gekommen. Erfrischende Krimikomödie.

Mo 17. August 21.15 I 2008, 75 min, OmU

### Das Festmahl im August

Charmante italienische Komödie über den Junggesellen Gianni, der sich plötzlich im heißen römischen Sommer um vier alte, sehr eigenwillige, Damen kümmern muß.

Di 18. August 21.15 USA 1980, 123 min

### Blues Brothers

Die coolste Band des Planeten ist zurück. Den Kultfilm von John Landis mit John Belushi, Dan Ackroy, James Brown, Aretha Franklin, Ray Charles und und und... muß man einfach immer wieder sehen.

Mi 19. August 21.15 USA 2009, 96 min

### Ice Age 3

Sid und seine Freunde sind zurück! Dritter Teil der fulminanten Eiszeitsaga.

# Mehr Leben mit Kultur

## Bücher · Musik · Filme



Lesegalerien · Kostenfreie Kulturveranstaltungen  
Bestellung aller lieferbaren Artikel  
Gratis Einpackservice · Versandservice  
Hörstationen für Musik und Hörbücher

Friedrichstraße  
Friedrichstraße 90 · 10117 Berlin  
www.kulturkaufhaus.de  
Fon: 030-20 25 11 11

# Dussmann

das KulturKaufhaus

Montag-Samstag 10-24 Uhr

Ein Unternehmen der Dussmann-Gruppe

**Do 20. August 21.15** USA 2008, 135 min

### *Sex & The City*

Carrie, Samantha, Miranda und Charlotte: unsere Lieblingsnewyorkerinnen endlich in der Langversion.

**Fr 21. August 21.15** USA 2009, 117 min, OmU

### *The Limits of Control*

Jim Jarmusch bleibt sich treu. Der Regisseur liefert auch hier surreales Independentkino vom Feinsten. Und seine Stammcrew ist auch wieder dabei, u.a. Isaach de Bankolé, Tilda Swinton, Bill Murray und Neuzugang Gael García Bernal.

**Sa 22. August 21.15** F 2008, 106 min, OmU

### *Willkommen bei den Sch'ris*

Der Publikumserfolg aus Frankreich hat auch bei uns eine riesige Fangemeinde gefunden. Eine liebenswerte, charmante Komödie über den Unsinn von Vorurteilen.

**So 23. August 21.15** USA 2007, 122 min, OmU

### *No Country for Old Men*

Das neue Meisterwerk der Coen-Brüder. Mit vier Oscars prämiert u.a. für Javier Bardem als psychopathischen Killer. Nichts für schwache Nerven.

**Mo 24. August 21.15** USA 2008, 135 min

### *Sex & The City*

Carrie, Samantha, Miranda und Charlotte: unsere Lieblingsnewyorkerinnen endlich in der Langversion.

**Di 25. August 21.15** F 2008, 106 min, OmU

### *Willkommen bei den Sch'ris*

Der Publikumserfolg aus Frankreich hat auch bei uns eine riesige Fangemeinde gefunden. Eine liebenswerte, charmante Komödie über den Unsinn von Vorurteilen.

**Mi 26. August 21.15** F 2008, 114 min, OmU

### *C'est la Vie – So sind wir, so ist das Leben*

Turbulente Tragikomödie, die lebensfroh und liebevoll vom Auf und Ab einer fünfköpfigen Familie in Paris erzählt.

**Do 27. August 21.15** D 2007, 90 min

### *achtung berlin präsentiert: Evet - Ich will!*

Rund um ein Berliner Hochhaus führt *Evet, ich will!* mit viel Humor fünf Paare zusammen - unter kulturell und familiär erschwerten Bedingungen. Einer der Publikumslieblinge des diesjährigen Achtung Berlin!-Festivals.

**Fr 28. August 21.15** USA 2009, 83 min, OmU

### *Brüno*

Borat kehrt zurück. Aber diesmal als Brüno, dem homosexuellen Friseur aus Österreich, dem Schrecken aller Straighten, dem Retter von Witwern und Weißen. Fabulous!

**Sa 29. August 21.15**

### *LANGE NACHT DER MUSEEN*

kein Spielbetrieb

**So 30. August 21.00** USA 2008, 167 min, OmU

### *Der seltsame Fall des Benjamin Button*

Mitreibendes, visuell überwältigendes Melodram mit Starbesetzung. Mit Brad Pitt, Cate Blanchett und Tilda Swinton.

# SOMMERKINO

Kulturforum | Potsdamer Platz



**Mo 31. August 21.00** USA 2009, 83 min, OmU

### *Brüno*

Borat kehrt zurück. Aber diesmal als Brüno, dem homosexuellen Friseur aus Österreich, dem Schrecken aller Straighten, dem Retter von Witwern und Weißen. Fabulous!

**Di 01. September 21.00** USA 2007, 148 min

### *Into the Wild*

Einer unserer Lieblingsfilme des letzten Jahres. Oscar-preisträger Sean Penn erzählt in umwerfenden Bildern die wahre Geschichte des jungen Christopher McCandle, der zu Fuß nach Alaska aufmacht.

**Mi 02. September 21.00** USA /D/GB 2008, 118 min

### *The International*

Die erste US-Arbeit unseres Tom Tykwers. Ein intelligenter Action-Thriller mit Clive Owen, der gerade von der Realität beängstigend schnell eingeholt wurde.

**Do 03. September 21.00** D 2009, 102 min

### *Salami Aleikum*

Ein persischer Schlachtersohn, der kein Blut sehen kann, dafür aber gerne strickt, eine ehemalige Kugelstoßerin, die jetzt eine Autowerkstatt besitzt, eine brachliegende Textilfabrik und jede Menge argwöhnischer Kleinstadtbewohner, die einen Silberstreif am Horizont imaginieren. Ein Stoff also aus dem Träume sind. Wunderbare Culture-Clash-Komödie aus Ost/Westdeutschland.

**Fr 04. September 21.00** USA 2009, 152 min

### *Harry Potter und der Halbblutprinz*

Die Saga geht dem Ende entgegen. Doch noch sind die finsternen Mächte nicht besiegt. Wir fiebern mit.

**Sa 05. September 21.00** F 2009, 100 min

### *Affären a la Carte*

Glänzend aufgelegte Schauspieler und bissige Dialoge machen diese intelligente Boulevardkomödie zum wahren Vergnügen. Mit Dany Boon und Emanuelle Seigner.

**Das war die Freiluftkinosaison 2009!**

**Wir verabschieden uns und freuen uns auf den Sommer 2010!**

Matthäikirchplatz 4/6  
10785 Berlin-Tiergarten

**U-Bahn** U2 Potsdamer Platz

**S-Bahn** S1, S2, S25 Potsdamer Platz

**Bus** M29 Potsdamer Brücke;  
M41 Varian-Frey-Straße;  
M48 Kulturforum;  
200, 347 Philharmonie

- 1000 Sitzplätze
- Eintritt € 7,00 / € 6,00 ermäßigt
- Abendkasse ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
- Vorstellungsbeginn je nach Helligkeit zwischen 21.30 und 22 Uhr
- Infotelefon (Programmansage): 893 71 431

**Montag 20.07.09 22.00 Uhr**  
**Preview: *Gegen die Schwerkraft – Defying Gravity* – OmU** USA 1997, 90 min



Fratboy Griff verbringt eine heiße Nacht mit seinem Kommilitonen Pete, will sich und seinen Verbindungsbrüdern aber nicht eingestehen, daß er schwul ist. Als Pete von Unbekannten krankenhausesreif geschlagen wird, fällt der Verdacht bald auf Griffs Collegekumpels. Bewegendes Drama, das sich wohltuend von anderen Comingout-Filmen abhebt und nun erstmals ins Kino kommt.

**Montag 03.08.09 22.00 Uhr**  
**Preview: *Zerrissene Umarmungen*** E 2009, 129 min

Die Kunst imitiert die Kunst in Pedro Almodóvars neuem Meisterwerk, einem verschachtelten Panoptikum zwischen den Lügen im Leben und den echten Gefühlen im Kino. Ein gelangweiltes Trophy Wife (Penelope Cruz) träumt von der Schauspielkarriere, ein schwuler Sohn will Rache für sein verkorkstes



Leben und ein blinder Drehbuchautor erinnert sich an ein längst verdrängtes Trauma. Menschen am Rande des Nervenzusammenbruchs.

**Montag 27.07.09 22.00 Uhr**  
**Preview: *With Gilbert & George* – OmU** GB 2007, 104 min



18 Jahre hat Filmemacher Julian Cole das wohl berühmteste Männerpaar der modernen Kunst begleitet, nachdem er 1986 selbst für die beiden Modell stand. Ihm gelang eine faszinierende Langzeitdokumentation, die nicht nur ihr Werk von den frühen Selbstporträts bis zu den Monumentalbildern beleuchtet, sondern auch die Männer hinter dem Gesamtkunstwerk „Gilbert & George“ zeigt.

**Montag 10.08.09 22.00 Uhr**  
**Preview: *Coco Chanel – Der Beginn einer Leidenschaft*** F 2009, 110 min

Wenn man sie sieht, kann man sich keine Bessere in der Rolle der Coco Chanel vorstellen, als Audrey Tautou. Die Geschichte der Gabrielle Chanel, vom resoluten Waisenmädchen zur legendären Modeschöpferin und Stilikone könnte die Rolle ihres Lebens sein, *Amélie* hin oder her. Sensationell!



**Samstag 01.08.09**  
**ab 23.00 Uhr *Klub International***



Montag 17.08.09 22.00 Uhr  
Preview: *Der Dorflehrer*

**Tschechien 2008, 110 min**

Petr zieht von der Großstadt aufs Land, wo er einen Job als Lehrer annimmt und sich bald mit Marie anfreundet, die mit ihrem Sohn einen Bauernhof betreibt. Sie erhofft sich mehr, doch er ist zurückhaltend. Seine Schüler lehrt er, sich selbst zu verstehen, doch er selbst scheint nicht recht zu wissen wer er ist und was er will. Als ein Freund aus der Stadt auftaucht, wird Peters Zerrissenheit offensichtlich. Preisgekröntes tschechisches Drama über Liebe und Freundschaft und alles dazwischen.

Montag 24.08.09 22.00 Uhr  
Preview: *Chéri*

GB/D/F 2009, 100 min



*Eine Komödie der Eitelkeiten* nennt der Verleih zu Recht den Film von *Beautiful Laundrette*- und *The Queen*-Regisseur Stephen Frears im Untertitel. Michelle Pfeiffer spielt darin sehr exquisit eine etwas in die Jahre gekommene Edelkurtisane, die sich den sehr jungen, sehr hübschen Sohn (Rupert Friend) ihrer Kollegin und Rivalin zur Brust nimmt. Nach dem Skandalroman von Colette.

Montag 31.08.09 22.00 Uhr  
Preview: *Taking Woodstock*

USA 2009, 110 min

Zum dritten Mal nach *Das Hochzeitsbankett* (1993) und *Brokeback Mountain* (2006) nimmt sich der US-Taiwanische Regisseur Ang Lee einer schwulen Geschichte an, auch wenn sie in seinem Film über Flower Power und Freie Liebe eher entspannt nebenbei erzählt wird. Max Yasgur wohnt



noch bei seinen Eltern auf dem Land und sieht seine Chance gekommen, als im Sommer 1969 ein paar Hippies ein Festival in ihrem Dorf aufziehen wollen. Mit Liev Schreiber als Security-Transe. Großartig!

Samstag 05.09.09

ab 23.00 Uhr *Klub International*

Montag 07.09.09 22.00 Uhr

Preview: *Berlin' 36*

D 2009, 100 min



Um zu verhindern, daß bei den Olympischen Spielen in Berlin die jüdische Stabhochspringerin Gretel Bergmann (Karolin Herfurt) als Favoritin die Goldmedaille gewinnt, schicken die Nazis die „Konkurrentin“ Marie Ketteler (Sebastian Urzendowsky) ins Feld, die in Wirklichkeit ein Mann ist. Drama nach einer wahren Geschichte.

Samstag 12.09.09

ab 23.00 Uhr *Girlstown*

Sacha Baron Cohen

# brüno

In jedem steckt ein Star



ab 9. jüli im kino

[www.brüno-film.de](http://www.brüno-film.de)

UFA

www.ufa.de

- Unsere weiteren Empfehlungen -



**Bauhaus –  
Modell und Mythos**

D 1998/2009, 104 min,  
Start: 23.Juli

Ebenfalls ein Mythos ist das **Bauhaus**; letztlich ist die Geschichte des Bauhauses auch schon unter den unendlichen Bücherreihen zum Thema verschwunden. Da kommt diese Aufarbeitung gerade recht: Wer unverkrampft einen neuen Blick sucht oder überhaupt sich erstmals mit dem Thema befassen will, ist hier genau richtig.



**Tote schlafen fest**

USA 1946, s/w, 114 min, Wiederaufführung 9. Juli  
Mit neuen Kinokopien natürlich untertitelt und im echten Kinoambiente, so darf man sich diesen Klassiker nicht entgehen lassen. Zur Geschichte brauchen wir nichts mehr zu schreiben; aber auf das Prikeln zwischen den beiden Hauptdarstellern (Lauren & Bogart), das ungebremst der Leinwand entströmt, müssen wir nochmal hinweisen

**Che – Guerilla**

F/Sp/USA 2008, 131 min, Start: 23.Juli



Die Fortsetzung des gewaltigen Steven Soderbergh-Werkes über die Pop-Ikone der Weltpolitik. Hauptdarsteller Benicio Del Toro hat sich erstmal als Produzent um einen Film gekümmert und was viele Kritiken dem Film ankreiden – überlang, keine Annäherung an die Person – kann auch uminterpretiert werden, daß sich hier einer nicht an gängige Kritikerwartungen hielt, sondern sich seine Sicht nicht nehmen ließ. Fünf Jahre soll er am Projekt **Che** gearbeitet haben.

**Hangover**

USA 2009, 100 min, Start: 23.Juli

Junggesellenabschied in Las Vegas? Vier Buddys machen einen drauf? Sowas empfehlen wir? Ja! Der Spaß geht erst richtig los, als Dougs (der Zukünftige) drei Kumpels morgens mit schwerstem Kopf aufwachen: ihre Luxuszimmer sind verwüstet, Doug unauffindbar. Sie versuchen, den Abend zu rekonstruieren. Ein tolles Drehbuch und eine Gagkette von seltener Brisanz bieten hoffentlich auch Ihnen einen sehr witzigen, gelungenen Kinoabend. Trauen Sie sich.

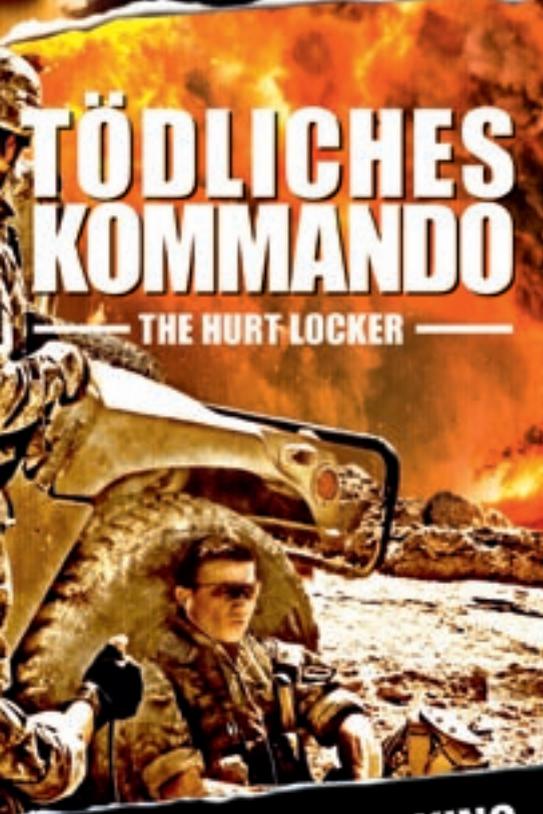


**Public Enemies**

USA 2009, 140 min, Start: 6.August

Ein ‚öffentlicher Feind‘ war für das FBI in den 30er Jahren der Gangster Frank Dillinger, der nicht

VON DER ERFOLGSREGISSEURIN  
KATHRYN BIGELOW  
GEFÄHRLICHE BRANDUNG  
UND STRANGE DAYS



**TÖDLICHES  
KOMMANDO**  
— THE HURT LOCKER —

AB 13.AUGUST IM KINO

IN VERLEIH FÜR CONCORDE-FILM

WWW.CONCORDE-FILM.DE



CRENSHOWER PARK

8 MM  
(USA 1999)

unerhebliche Sympathien in weiten Teilen der Bevölkerung genoß. Irgendwie war auch FBI-Chef Hoover Sympathisant, denn der Gangsterboß Dillinger ermöglichte dem ruhsüchtigen Hoover erst den großzügigen Ausbau des FBIs.



Jonny Depp erstmals gegen Christian Bale in einem Michael Mann-Film: Spannung, Action, perfektes Kino in diesem Genre erwartet Sie.

*Tödliches Kommando – The Hurt Locker*  
USA 2008, 124 min, Start: 13.August



Noch eine Elitegruppe im Kino. Diesmal sind es Bombenentschärfer im Irak, also dort, wo ihrer Berufsgruppe erstmal nicht die Arbeit ausgehen wird. Regisseurin Kathryn Bigelow bringt hochrasantes Actionkino auf die Bildwand, sie kann das. Umwerfendes Kino. Mit einem bitteren Geschmack: *Krieg ist eine Droge*, dies ist das Motiv des Films. Oder auch *Männer im Krieg*.

Nach „Die Jahreszeit des Glücks“  
der neue Film von Bohdan Sláma!



### Coraline

USA 2008, 101 min, Start: 13. August

Jemandem zu erzählen, was *Nightmare before Christmas* so besonders machte ist unmöglich, genauso wie bei *Coraline*! Auch von Regisseur Henry Selick.

Bilder die einfach nicht beschreibbar sind und alle Dimensionen sprengen. Dabei ist es doch ‚nur‘ die Geschichte der kleinen *Coraline*, die hinter einer Tapetentür eine erstmal phantastische Welt entdeckt, dann aber merkt, wie schwer es ist wieder zurückzukommen – und wie nett die wirklichen Eltern doch eigentlich waren. Kinder sucht die Tapetentüren!

Ein phantastisches, nicht beschreibbares Kinomärchen auch für Erwachsene.

### Horst Schlämmer – Isch kandidiere!

D 2009, Start: 20. August



Entweder mag man ihn oder nicht. Dazwischen geht nicht. Will er auch nicht. Unsere Stimme will er aber bei der nächsten Wahl und deshalb macht er alle Menschen unterwegs verrückt mit seiner Partei. Da sind wir gespannt, ob es Hape Kerkelings alter Ego Schlämmer einen ganzen Kinofilm durchhält.



# Der Dorflehrer

Ein Film über die Liebe.

»Ein Film von einer wunderbaren lyrischen Dichte.« Les Inrockuptibles

»Ein intimer Film, der seine emotionale Wucht mit unerwarteter Kraft entfaltet.« L.A. Times



Ab 27.08. im Kino!



## **Harry Potter und der Halbblutprinz**

**GB/USA 2008, 153 min, Start: 16. Juli**

Der sechste Teil der nicht wirklich unendlichen Saga um Harry kommt nun etwas verspätet ins Kino. Interne Probleme und Hollywoods eigene Problematik mit Verteilungsvergütungen haben den vorletzten Potterstoff etwas hängen lassen.

Wir konnten den Film leider nicht vorab sehen, doch vertrauenswürdige Kollegen sprechen von deutlich weniger düsteren Einstellungen, die Harry Potter VI. auch wieder für jüngere Publikumsschichten attraktiv machen.

## **Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde**

**D/Italien 2008, 77 min, Start: 23. Juli**



Für die noch kleineren Kinder haben wir ab Ende Juli genau das Richtige: Auf dem idyllischen Bauernhof Mullewapp herrscht große Aufregung! Lämmchen Wolke wird vermißt. Eine Entführung? Die drei (noch nicht) Freunde Johnny, Franz und Waldemar werden auf die Suche geschickt. Und dabei lernen sie nicht nur Fahrrad fahren, sondern sich auch näher und besser kennen. Für Eltern, Großeltern (und Kitas) mit Kindern bis ca. 7 ein schöner Spaß.

## **Jasper und das Limonadenkomplott**

**D 2008, 82 min, Start: 13. August**

Noch was für die Kleinen bis 7/8: Jasper ist auch klein, unglaublich neugierig und welloffen. Er kann sich nicht vorstellen, daß die ganze Welt nur aus arktischem Weiß besteht. Er will alles sehen. Da kommt Papagei Kakapo gerade richtig. Er erzählt von Schiffen, fernen Gestaden und gestohlenen Eiern. Er braucht Hilfe.



Im Handumdrehen sind Jasper und sein noch kleinerer Bruder Junior auf einem Kreuzfahrerschiff und erleben dort tolle Dinge. Wie gesagt: Großeltern, Eltern, Kitas werden mit den Kindern ihre Freude haben. Alle Filme, wie immer, auch morgens für Gruppen!

### **Impressum**

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Es erscheint alle sechs (im Sommer acht) Wochen und wird an 599 Stellen in Berlin verteilt.

**Herausgeber:** Yorck-Kino GmbH, Rankestraße 31  
10789 Berlin

Telefon: 030/212 980 - 0  
Fax: 030/212 980 - 99  
e-mail: yorck@yorck.de  
web: www.yorck.de

**Redaktion:** Cordula Bester, Günter Hohl (ViSDP)

#### **Autoren:**

Chris Kurbjuhn [kj], Stefan Knoll [Stk], Thomas Abeltshauer [Abt], Gaby Sikorski [Sic!], Christiane Nalezinski [CriCri], Erika Dela Rosa [Er], Peter Claus [Pit], Luitgard Koch [LiKo], Judy Garland [JG]

**Anzeigen:** Cordula Bester [030/212 980 - 72]

**Gestaltung & Satz:** axeptDESIGN [030/690 400 70] www.axeptdesign.de

**Druck:** Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

**Auflage:** 40.000

**Vertrieb:** DINAMIX [030/613949 - 0] & COSMO

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Es gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 5 vom 1.3.2008

# LUSTGARTEN

Juli bis Oktober

Konzerte, Workshops, Feste, Lesungen, Tanz,  
Schattentheater – Open Air im Lustgarten

MUSEUMS  
INSEL  
FESTIVAL

Staatliche Museen zu Berlin

## VERANSTALTUNGSPROGRAMM zur Ausstellung

„Anders zur Welt kommen: Das Humboldt-Forum im Schloss. Ein Werkstattblick“  
Im Alten Museum (09.07.2009 - 17.01.2010)

[www.museumsinselfestival.info](http://www.museumsinselfestival.info)

[www.humboldt-forum.de](http://www.humboldt-forum.de)

Informationen:

Tel. 030 266-424242

(Mo-Fr 09.00-16.00 Uhr)

umsonst und draußen:

## KONZERTE UND PARTIES

Eintritt frei

- Do 09.07., 20 Uhr  
Fr 10.7. ab 18 Uhr  
So 11.07., 20 Uhr  
So 12.07., 15 Uhr  
Sa 25.07., 20 Uhr  
So 26.07., 15 Uhr  
Sa 01.08., 20 Uhr  
So 02.08., 15 Uhr  
Sa 08.08., 20 Uhr  
So 09.08., 15 Uhr  
So 16.08., 15 Uhr  
Sa 05.09., 20 Uhr  
So 06.09., 15 Uhr  
So 04.10., 15 Uhr
- GOCOO (Japan): Klangstürme mit 40 Taikos  
WELTBÜHNE| Musik, Tanz, Performance – Session und Party mit Jessica Gall und Band,  
Ron Spielmann Trio, Henry de Winter, Bollywood Dance, Tricking, Hula, hollywood Gorman Arts  
TIGERSTYLE (Indien, Brit-Asia): indische Punjabi-Klänge gemischt mit Rap, HipHop, DrumNBass  
HOSOO & ENSEMBLE TRANSMONDOLIA : Obertongesang, Pferdekopfgelge, Schaumröntrommel  
NARCOTANGO (Argentinien): ElectroTango - Tango, House-, Modern- und Acid-Jazz  
TRIBE OF JUBAL (Papua Neuguinea): Melanesian Funk  
KYOKA (Japan): Freestyle, broken Pop und Elektro-Funk  
MUSIKSALON BERLIN: urbane Art Musik zu hören mit Armchair Traveller, We Were...a.  
BERMBROWN (Brasilien): Funk, Soul, Samba-Reggae, Capoeira, Maculele  
THE BEEZ (Australien/Berlin): Popmix der Kulturen  
LORD MOUSE and the CALYPSO KATZ: BerlinCalypso  
JAHCCOOZI (Südafrika/UK/Israel/D): Elektro-, Reggae, HipHop, Soul, Funk  
SISTER FA (Senegal, Berlin): afrikanischer Hip Hop  
GCINA MHLOPHE (Südafrika): storytelling & music

## FESTE

Eintritt frei

- So 12.07., 10-18 Uhr  
So 09.08.  
03.09.-21.09.
- DAS MONGOLISCHE NAADAM-FEST: Ringkämpfen, Bogenschießen, Musik, Tanz, Märchen  
AUSTRALISCHER PICNIC-DAY: Picknick mit Musik und Spiel  
NÄCHTE DES RAMADAN: kulturelles Fastenbrechen mit Konzerten, Lesungen, Schattentheater,  
Familienfest, Arabische Nacht der Poesie, Soul Jazz, Arab-Musik

## WORKSHOPS

- BOLLYWOOD DANCE  
BRASILIANISCHE GITARRE  
CAPOEIRA klassisch  
CAPOEIRA Angola  
GET PHYSICAL  
HAITIANISCHER TANZ  
HATHA-YOGA  
HULA TRADITIONAL  
HULA AUANA  
JO-JUTSU  
KALLIGRAPHIE  
KATORI SHINTO RYU  
ORIENTAL DANCE  
QI GONG  
ROMANY DANCE  
SUFİ DANCE  
TAI CHI  
TAI CHI QUAN + TAI CHI SCHWERTKAMPF  
TANGO ARGENTINO  
TRIBAL DANCE  
TRICKING
- Tanz, Kampfkunst, Musik, Schrittkunst u. m. – 5,- Euro pro Stunde  
ab 13.07., montags 17-18 Uhr  
ab 09.07., donnerstags 14-15 Uhr  
ab 17.07., freitags 18-19 Uhr  
ab 13.07., montags 14-15 Uhr  
ab 14.07., dienstags 14-15 Uhr  
ab 18.07., samstags 14-15 Uhr  
ab 14.07., dienstags + donnerstags 7.30-9 Uhr, samstags 8.30-10 Uhr  
21.07. - 01.09. Anfä., 11.08. + 08.09. Fortgeschr., dienstags 18-19 Uhr  
15.09., 22.09., 29.09., dienstags 18-19 Uhr  
26.08.-30.09., mittwochs 18.45-19.45 Uhr  
09.07., 13-16 Uhr, 30.07. + 20.8. + 17.09., donnerstags 15.30-18.30 Uhr  
ab 10.07., freitags 16-17 Uhr  
ab 13.07., montags 18-19 Uhr  
ab 15.07., mittwochs 17.-17.45 Uhr  
30.07., 20.08., 10.09., 24.09., donnerstags 16-18 Uhr  
15.07.-05.08., mittwochs 16-17 Uhr  
ab 15.07., mittwochs 7.30-8.30 Uhr fortgeschr. + 18-18.45 Uhr Anfä.  
19.07., 30.8., sonntags 10-11.30 Uhr  
ab 10.07., freitag 17-18 Uhr  
Di 14.07. + 11.08. + Do 17.09. + 01.10. 16-18 Uhr  
ab 17.07., freitags 15-16 Uhr

Von *Perceval* von  
"NIGHTMARE BEFORE CHRISTMAS"  
**Coraline**  
Sei vorsichtig, was du dir wünschst



Ab 13. August 2009 im Kino

www.coraline-elmude

- eine Auswahl -

*The Limits of Control*  
USA 2009, 117 min, Regie Jim Jarmusch



Großmeister Jarmusch hat sich wieder auf seine Anfänge besonnen, so minimalistisch und geheimnisvoll wie früher präsentiert sich sein Film, der mit seinen prominenten Stammschauspielern glänzt, u.a. Isaac de Bankolé, Bill Murray, Tilda Swinton, John Hurt und Gael Garcia Bernal. Eine coole Nummernrevue! Jim Jarmusch in Bestform.

*Kleine Verbrechen*  
GR 2008, 85 min, Regie Christos Georgiou



Alles was sich für einen Sommerfilm gehört, hat diese charmante Komödie aus Griechenland in petto: Sonne, Strand, azurblaues Meer, weißgetünchte Häuser, Liebe und ein, zwei Geheimnisse, die gelüftet werden wollen. Was will man mehr, außer natürlich sofort selber in den Süden reisen?

*Alle anderen*  
D 2009, 119 min, Regie Maren Ade  
Ebenfalls im Süden spielt diese *Berlinale*-prämierte Beziehungsstudie der jungen Filmemacherin Maren Ade. Der erste gemeinsame Urlaub stellt wohl für die meisten jungen Paare eine Bewährungsprobe

# LAUFENDES PROGRAMM



könnten. Dem Phänomen des menschlichen Gedächtnisses, seiner Entstehung aber auch seiner Gefährdung, hat der Hirnforscher Eric Kandel sein Leben gewidmet, von dem er uns in dieser Dokumentation erzählt.

Ihn im Kreis seiner Mitarbeiter zu erleben, ist ein Vergnügen. Sein ansteckendes Lachen, der Respekt und die Anerkennung, die er ihnen entgegenbringt, ziehen uns in den Bann von Synapsen, Neuronen und Aplysia – der Meeresschnecke. [ER]

dar. So auch für Gitti und Chris. Anfangs noch ganz dem lässigen Dolce Vita frönend, wird's nach und nach zwischen den Beiden ganz schön ernst. Sehr wahr, sehr lebendig und frisch, fast wie im richtigen Leben. Mit den zwei wunderbaren Hauptdarstellern Birgit Minichmayr und Lars Eidinger.

## *Auf der Suche nach dem Gedächtnis*

**D 2008, 95 min, Regie Petra Seeger**

Irgendwann fällt wohl jedem auf, daß er mehr vergißt als früher. Und in der Floskel ... wie hieß die Krankheit doch gleich ... schwingt oft die Besorgnis mit, daß unsere Erinnerungen verschwinden



Mehr zu diesen Filmen im YORCKER 78 und im Internet: [www.yorck.de](http://www.yorck.de)

Mare Bäumer    Julian Peschel    André Hennicke    Anne Brüggemann

**Mitte Ende August**

Ein Film von **Selastian Schipper**

AB 30. JULI IM KINO

Musik von **Vic Chesnut**

Das Buch von **Michael Ondaatje**

www.yorck.de

# DEMNÄCHST IN UNSEREN FILMTHEATERN

## *Whisky mit Wodka*

D 2009, 104 min, Start: 3. September



Das ist wieder eine schöne Filmidee: Aus Sicherheitsgründen wird der neue Film mit dem älteren Schauspieler Otto doppelt gedreht: Da Otto sehr dem Alkohol zugeneigt ist, läßt der Produzent alle Szenen doppelt drehen. Ein jüngerer Schauspieler nimmt Ottos Stelle ein. Otto könnte eventuell vielleicht ausfallen.

Der neue Film von Andreas Dresen ist eine melancholische, manchmal alkoholisch angehauchte Komödie mit einem gut aufgelegten Henry Hübchen und einer reizenden Corinna Harfouch als ehemalige Geliebte Ottos.



## *Sturm*

D/DK 2009, 110 min, Start: 10. September

Hannah ist Anklagevertreterin am Internationalen Gerichtshof in Den Haag. Ein beschauliches Städtchen zwar, aber in den Gerichtssälen werden monströse Untaten behandelt. Gewaltverbrechen wie sie nur in Kriegen, Bürgerkriegen vorkommen. Einem ehemaligen serbischen General wird ein Massenmord in Bosnien vorgeworfen. Hannah sucht akribisch nach wasserdichten Beweisen. Und sie muß bald merken, daß sie nicht nur von Seiten der Verteidigung blockiert wird.

Ein spannender Politikthriller, mit einer herausragenden Kerry Fox als Hannah.

## *Das weiße Band –*

*Eine deutsche Kindergeschichte*

D/Österreich/F 2009, Start: 15. Oktober



Eine eindringliche Parabel ist Michael Haneke mit dieser Sozialstudie gelungen. Irgendwo im Norden Deutschlands auf dem Land, Anfang des letzten Jahrhunderts. Ein kleines Musterdorf. Muster für eine soziale Welt die – aus heutiger Sicht – gut als Nährboden für die schrecklichen Veränderungen der Dreißiger Jahre gelten kann.

Haneke hat eine unglaublich intensiv wirkende, überschaubare kleine Welt entworfen. Beängstigend. Perfekt. Dafür wurde m in Cannes die *Goldene Palme* überreicht.

## *Berlin 36*

D 2009, Start: 10. September  
Gretel Bergmann war in den Dreißigern wohl die begabteste deutsche Hochspringerin. Sportliche Erfolge flogen ihr zu, 1933 wurde sie wegen ihrer jüdischen Herkunft aus dem Ulmer Sportverein ausgeschlossen; sie emigrierte nach England – und wurde britische Meisterin im Hochsprung. Händeringend fahndeten die Nazis 1935 nach jüdischen Vorzeigethleten, da die US-Amerikaner an einen Boykott dachten. Durch Drohungen wurde sie gezwungen nach Deutschland zurückzukehren. Dies ist eine phantasievolle Variante ihrer Geschichte.



JEAN-PIERRE  
BACRI

JAMEL  
DEBBOUZE

AGNÈS  
JAQUI

»Ein humorvoller  
und intelligenter Film.«

filmdienst

»Echt  
komisch!«

Variety

nach  
**SCHAU MICH AN**  
und  
**LUST AUF ANDERES**  
der neue Film von  
**AGNÈS JAQUI**



# Erzähl mir was vom Regen

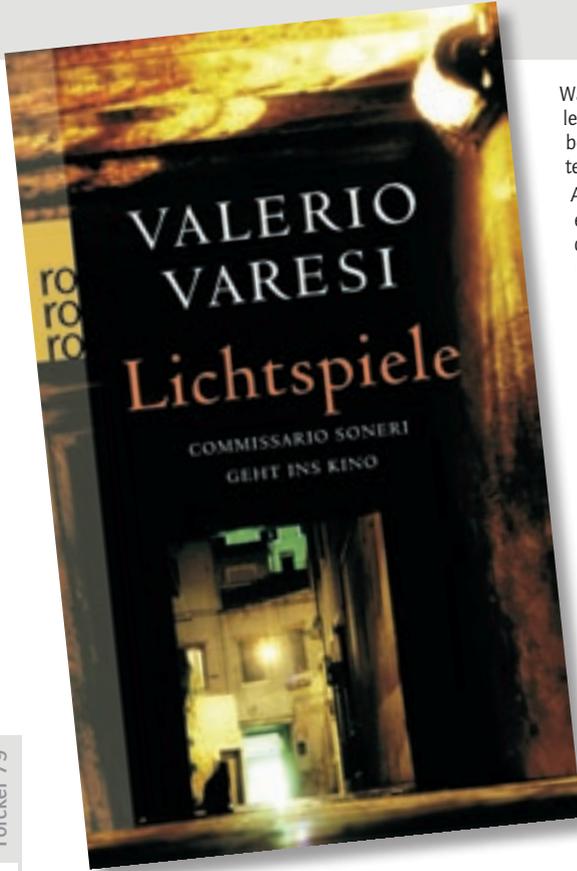
AB 30. JULI 2009 IM KINO!

UNIVERSAL

MEDIA

[www.erzaehl-mir-was-vom-regen.de](http://www.erzaehl-mir-was-vom-regen.de)

Adlon



**Der Buchfinder bringt literarische Geschichten, die im – neben – vor dem (Gebäude) Kino spielen. Finden Sie mit, wir suchen Texte aus Autobiographien, Krimis, Romanen, Reisebeschreibungen, Jugendbüchern.**

*Dies sind die beiden Eröffnungseiten des italienischen Krimis „Lichtspiele – Commissario Soneri geht ins Kino“. Nicht nur, daß im Kino ein Verbrechen geschieht, das Opfer ist auch noch im Mörderclub, der sich eigentlich nur zum Vergnügen komplizierte Mordfälle ausdenkt – und „aufklärt“. Na dann man los. Gefunden von Kollegin Sabine!*

„Auf dem Kontrollmonitor erlosch die Schrift «Ende des zweiten Teils». Die alte Kassiererin legte Brille und Kreuzworträtsel beiseite und klopfte mehrmals gegen die Scheibe des Kassenhäuschens. Erst als ein Pärchen und ein ungepflegt wirkender Mann an ihm vorbei in die feuchte Nacht hinauselten, stand ihr Mann träge auf. Das Foyer wurde von Zuschauern überflutet, von denen die meisten ohne Begleitung gekommen waren. Alle schienen entschlossen ihrer Wege zu gehen, wie in einer Bahnhofshalle. Es war Mittwoch, der Tag der Retrospektiven.

Während die Frau hinausging, um den Papierkorb zu leeren, zog ihr Mann den schweren Samtvorhang auf, befestigte ihn zu beiden Seiten des Eingangs und wartete.

Allmählich leerte sich das Kino, und es kehrte Ruhe ein. Man konnte das Surren der Maschine hören, die den Film zurückspulte. In ein paar Minuten würde Beppe auftauchen. Beppe, der Filmvorführer, er selbst und seine Frau: So ging das nun schon seit zwanzig Jahren, in endloser Wiederholung. Auf dem Weg in den Kinosaal knackten Popcorn und Kartoffelchips unter seinen Füßen, und in einer Ecke des Korridors stolperte er über eine leere Flasche, die geräuschvoll über den Fliesenboden rollte. Noch bevor er hineinging, konnte er sich vorstellen, wie es drinnen aussah, die leeren Dosen mit den Strohhalmen zwischen den Sitzen. Das gleiche Bild wie jeden Abend. Er schaltete das Notlicht aus, schloß den Notausgang ab und öffnete prüfend die Türen zu den drei Stehtoiletten, bevor er sich den vorderen Reihen des Zuschauerraums zuwandte.

Er saß da, mit gesenktem Kopf, sein Kinn lag auf dem Kragen des gestärkten Hemdes. Er rüttelte ihn, zuerst sanft, dann immer heftiger, so daß der Kopf hin und her baumelte. Mit den Fingerspitzen tastete er am Hals nach dem Puls, fand aber keinen. Er rannte ins Foyer, stolperte, stieß gegen seine Frau, die die Einnahmen zählte, und umklammerte zitternd den Telefonhörer. Sie hörte ihn sagen: «Natürlich habe ich versucht, ihn wachzurütteln, ist ja nicht das erste Mal, daß einer einschläft, aber der da ist tot, das

können Sie mir glauben.»

Er legte auf und rannte zurück in den Saal, bevor sie ihn aufhalten konnte, also folgte sie ihm. Auf den Knien des Mannes lag der zusammengefaltete Mantel, darauf die Brieftasche, als hätte er sie gerade verstauen wollen. Sein Körper war ein wenig nach rechts verdreht, die Hände waren krampfartig zusammengeballt. Die Frau stieß einen Schrei aus, wie in einer der Szenen, die sonst auf der Leinwand zu sehen waren.

«Palmieri», rief sie aus und griff nach dem Arm ihres Mannes.

Jetzt erkannte auch er ihn wieder: Palmieri gehörte zu den ältesten Mitgliedern des Clubs der Cineasten, ein schweigsamer Typ, der immer tadellos gekleidet und allein erschien. Mit dem aufgequollenen Gesicht, so verdreht und mit den im Krampf erstarrten Händen sah er aus wie ein Fremder.

Wenig später fiel von draußen Blaulicht auf die Vorhänge.“

**Valerio Varesi, „Lichtspiele“**, Deutsche Übersetzung von Karin Rother, Copyright © 2008 by Rowohlt Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg – Vielen Dank für die Abdruckgenehmigung

AB 20.08.09 IM KINO!

Horst Schlämmer  
**Isch kandidiere!**

[www.waehle-schlaemmer.de](http://www.waehle-schlaemmer.de)

**HSP**

# der YORCKER

das Filmmagazin

Juli/August 2009 N° 79

CHRISTIAN  
ULMEN

LINO  
BANFI

MINA  
TANDER

## Maria, ihm schmeckt's nicht!



Ab 06.08.09  
im Kino!

Nach dem Bestseller von  
**JAN WEILER**

[www.maria.film.de](http://www.maria.film.de)

Continentale Film